



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

KANTONS-RAT-RÜCKTRITT | 3

Nach 18 Jahren hat Jean-Philippe Pinto seine Parlamentstätigkeit aufgegeben.

ALKOHOL-TESTKÄUFE | 4

Zwei von insgesamt 23 Betrieben verkauften illegal Alkohol an Jugendliche.

SCHULHAUS-SANIERUNG | 12

Das «Feldhof» ist zwei Monate nach Baubeginn nicht wiederzuerkennen.

Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

Die VOGA feierte ihr Comeback

Nach acht Jahren Pause ist die Volketswiler Gewerbeausstellung VOGA am letzten Wochenende mit Erfolg zurückgekehrt. Drei Tage lang wurde das Gries-Areal zum Treffpunkt für das Gewerbe.

Tobias Stepinski

Zum Auftakt des Wochenendes traf sich das Volketswiler Gewerbe bei Apéro und traditionellen Reden. Der abtretende VOGA-Präsident Patrick Isenegger betonte die Bedeutung der KMU als «Rückgrat der Wirtschaft»: 75 Prozent aller Arbeitsplätze entstünden in kleinen und mittleren Betrieben. Auch Werner Scherer, Präsident des Kantonalen Gewerbeverbands Zürich, lobte die Energie der KMU: «Ihr seid lebendig, ihr seid die Gesichter dieser Gemeinde.»

Gemeindepräsident Jean Philippe Pinto hob die Vielfalt des Gewerbes hervor – vom einfachen Handwerksbetrieb bis zur Spitzen-



Eröffneten die VOGA (v. l.): Jean Philippe Pinto und Ernst Stocker mit Marcel Mathys, Präsident des Gewerbevereins Volketswil, Werner Scherer, Präsident des Kantonalen Gewerbeverbands Zürich, und VOGA-Präsident Patrick Isenegger mit Maskottchen Leo. BILD TS

technologie. «Ein Mars-Roboter würde ohne Technik aus Volketswil nicht funktionieren», sagte er. Es folgte ein Seitenhieb an den Regierungsrat: Die geplante Beteiligung des Kantons an der Grundstückge-

winnsteuer bezeichnete er als «fertigen Seich für die Gemeinden». Ohne diese Einnahmen hätte Volketswil kein ausgeglichenes Budget.

Der Regierungsrat Ernst Stocker konterte: «Dann hat der Kanton viel-

leicht Geld für euren Bahnhof, Philippe!» Das Publikum lachte, bevor Ernst ernster wurde: «Uns in der Schweiz geht es gut. Europa ist der Pudding, und wir sind ganz oben drauf. Vergesst das nie.» Seite 14,15

ANZEIGEN

Bodymovement Gruppentraining

Yoga

Thaiboxen

BodyFit

077 255 73 09
info@zehnder-bodymovement.ch
www.zehnder-bodymovement.ch

Ifangstrasse 12, Schwerzenbach
Jetzt kostenlos ins Probetraining!

EINLADUNG
zum Wohnwochenende
IN VOLKETSWIL

Samstag, 25. Oktober 2025, 9 - 17 Uhr
Sonntag, 26. Oktober 2025, 11 - 17 Uhr

10 % Messerabatt
Gratis-Verlosung
Diverse Aktionen
Hüslers-Rückenscan am Sonntag
Kaffee mit Biskuit ist offeriert

«Neu: www.wirzwohnen.shop»
wirz wohnen
persönlich • sympathisch • individuell

Brunnenstr. 14 • CH-8604 Volketswil
wirzwohnen.ch • Tel. 052 315 27 51

Ihre Profis für

KIA
Movement that inspires

Emil Frey
Emil Frey Volketswil

LESERBRIEFE

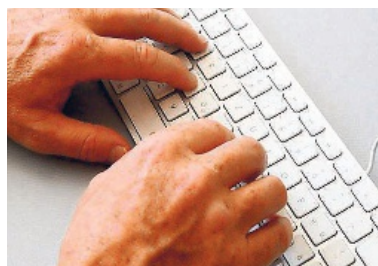
Abzocke bei Tankstellen

Am 10. Oktober lag der Dieselpreis auf der Autobahn bei 1.83 Franken, in Volketswil bei Agrola / Coop bei 1.85 Franken, während in der Nachbargemeinde Effretikon der Preis nur 1.76 Franken betrug. Wie kann es sein, dass Benzin mitten in der Gemeinde teurer ist als direkt an der Autobahn? Solche Preisunterschiede sind für Konsumentinnen und Konsumenten kaum nachvollziehbar. Offenbar nutzen einige Anbieter ihre lokale Marktstellung aus – zum Nachteil der Bevölkerung. Wenn kein günstiger Anbieter nach Volketswil kommt, werden wir weiterhin zur Kasse gebeten. Meine persönliche Konsequenz: Ich tanke nicht mehr bei Agrola oder Coop in Volketswil. Vielleicht hilft es, wenn mehr Leute dasselbe tun – dann merken die Betreiber vielleicht, dass faire Preise gefragt sind.

Bruno Grimm, Volketswil

Mehr Präzision bei amtlichen Anzeigen

Bei der Bekanntgabe von Todesfällen liest man stets: «Wohnhaft gewesen in Volketswil». Ich möchte die zuständige Verwaltungsabteilung daran erinnern, dass unsere



Weitere Leserbriefе auf der Seite XX

Gemeinde aus den Ortschaften Gutenswil, Hegnau, Kindhausen, Volketswil und Zimikon besteht und dass es im Sinne von «Volketswil – das sind wir» angebracht wäre, bei diesen Nachrichten die vollständige letzte Adresse bekannt zu geben. Und wenn wir schon von präzisen Angaben sprechen: Auf der Brugglen- und Ischlagstrasse soll ein Fahrverbot signalisiert werden. Die Brugglenstrasse führt von der Pfäffikerstrasse über Brugglen nach Illnau. Ich kann mir nicht vorstellen, dass auf der ganzen Strecke ein Fahrverbot verfügt werden soll, und frage mich daher, warum bei der Publikation am 10. Oktober 2025 keine präzisen Angaben gemacht wurden. Es ist nicht der Sinn einer amtlichen Publikation, dass sich der interessierte Bürger auf die Gemeindeverwaltung begeben muss, um die relevanten Fakten zu erfahren.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

Für mehr Gemeinschaft

Letztens sah ich auf dem Weg zur Arbeit Abfall auf dem Boden liegen... und ich fragte mich, wie man wohl das Verantwortungsbewusstsein in der Bevölkerung stärkt. Da stiess ich auf etwas, was dabei helfen könnte: die Service-Citoyen-Initiative. Sie fordert einen Bürgerdienst für alle. Sei es in der Landesverteidigung, im Zivildienst oder als Zivildienst. Genau im Zivildienst kann man hier ansetzen. Die jungen Erwachsenen könnten beispielsweise in der Pflege aushelfen, Flüchtlinge bei der Integration unterstützen, den Bedürftigen bei der Bewältigung des Alltags beistehen oder eben unsere Ortschaft sauber halten. Die Möglichkeiten sind schier grenzenlos.

Mein – als männlicher CH-Bürger des Gesetzes wegen – obligatorischer (Militär-)Dienst hat mich mit Menschen aus unterschiedlichen Regionen und Lebenswelten verbunden. Ob aus Stadt, Agglomeration oder Land, ob «Gstudierti» oder «Büezer», Deutschschweizer oder Romand – wir alle leisteten gleichermassen zusammen unseren Beitrag. (Gemeinsame Übernachtungen in – bereits für Männer und Frauen konzipierte – Zivilschutzanlagen inklusive.)

Deswegen bin ich überzeugt, dass ein Bürgerdienst Verständnis, Respekt und Zusammenarbeit über soziale und sprachliche Grenzen hinweg fördert. Junge Erwachsene lernen, was sie gemeinsam stark macht, statt was sie trennt. Das stärkt den Zusammenhalt unserer Gesellschaft langfristig. Profitieren tun alle: mehr helfende Hände, mehr Verständnis füreinander, mehr Sicherheit im öffentlichen Raum. Darum lege ich ein Ja für die Service-Citoyen-Initiative am 30. November 2025 in die Urne und lade Sie dazu ein, es mir gleich zu tun. (Den «Fötzel» las ich übrigens auf und warf es in den nächsten Abfalleimer.) Timur Demiral, Hegnau

Unnötige Knallerei

Auch in Volketswil läuft ein Volksbegehren gegen Feuerwerksknallerei – dass an der Volketswiler Gewerbeausstellung ein Feuerwerk veranstaltet wurde, finde ich höchst unsensibel und fragwürdig, zumal am Samstag mit der Laser-show bewiesen wurde, dass es auch anders geht. Feuerwerksknallerei ist wirklich nicht mehr zeitgemäss und darf aus dem «Traditionenkatalog» entlassen werden.

Hans-Jörg Bornschein, Volketswil

WORT ZUM SONNTAG

Romane lesen, wozu?

Auf ihrer Italienreise kommt ein Mann zum Schluss, dass er sich von seiner Partnerin trennen will. Auch an seine langweilige Büroarbeit im Ministerium will er nicht zurück. Dort hat er diese Frau übrigens kennengelernt.

Ich lese gerade einen Roman aus den Fünfzigerjahren, von gestern also. Ein Lastwagenfahrer, der die beiden mitnimmt, da die Züge voll und die Bahnschalter schon geschlossen sind, setzt in der Kabine dem Mann einen Floh ins Ohr, während sie hinten auf der Ladebrücke die zudringlichen Wanderarbeiter in Schach hält. Er müsse seine entwürdigende Büroarbeit aufgeben, findet der Fahrer. Und noch etwas: An der Küste gebe es einen paradiesischen Ort mit einer Flussmündung, in die zu tauchen sich mehr als lohne. Sein Vetter

könne ihm eine Taucherbrille ausleihen. Und dazu: Eine Jacht liege dort vor Anker, sie gehöre der schönsten Frau, die er je gesehen habe.

Während einer Woche in der Brut Hitze von Florenz reift sein Entschluss. Während seine Partnerin, die er eben noch heiraten wollte, sich durch die Museen kämpft, verbringt er die Tage mit Nachdenken in einem Kaffee. Er will seine Arbeit im Ministerium verlassen und zugleich diese Frau, denn sie arbeitet im selben Büro, und sie haben sich eigentlich nichts zu sagen. Dazu will er an diesen Ort am Meer.

Dort beendet er total betrunken die zwei Jahre mit seiner Partnerin, und als sie abgereist ist, schafft er es erstaunlicherweise, von dieser schönsten Frau auf die Jacht einge-

laden zu werden. Vielleicht bleiben die beiden auch aneinander kleben. Lieben sie sich? Im Whisky verschwimmen die Konturen der Personen und ihrer Beziehung. Weil «Der Matrose von Gibraltar», der Roman von Marguerite Duras, sich von Seite zu Seite mehr aus einem realistischen Erzählkorsett befreit – der zweite Teil könnte auch ein Traum eines Verlassenen sein –, haben es bei mir als Leser die Fragen umso leichter: Was sind das für Menschen? Wozu gehen sie Beziehungen ein? Tun sie das überhaupt? Gibt es so etwas wie Bindung, Verpflichtung? Sind ihre Beziehungen nicht alle verzweckt? Sind sie es nur hier im Roman oder auch im wirklichen Leben? Früher war es einfach: Der Bauer braucht die Bäuerin. Und Nachkommen. Heute sind solche Zwänge nur noch

ausnahmsweise von Belang. Tritt deshalb wirklich lauter Liebe an die Stelle der wirtschaftlichen Notwendigkeit? «Seit zwei Jahren schleppe ich dich mit mir herum», wirft die verlassene Freundin ihm an den Kopf. Hat er schlicht eine gebraucht fürs Kochen, fürs Hemdenbügeln, im Bett? Hat sie schlicht einen gebraucht gegen das Alleinsein, für die Hoffnung?

Wir modernen Menschen haben uns viel Freiheit erkämpft. Freiheit vom Diktat von Kirche und Gesellschaft, Freiheit zum eigenen Lebensentwurf, reproduktive Unabhängigkeit. Aber Freiheit wofür und für wen? Darüber lohnt es sich nachzudenken, auszutauschen. Und deshalb lohnt es sich, Romane zu lesen, auch solche von gestern.

Zeno Cavigelli, katholischer Seelsorger

Pinto: «Politik ist kein Sprint, sondern ein Langstreckenlauf»

Nach 18 Jahren im Zürcher Kantonsrat tritt Jean-Philippe Pinto ab. Im Gespräch erklärt der Mitte-Politiker, warum er zurücktritt, wie er mit politischen Niederlagen umgeht und was es braucht, um in der Politik zu bestehen.

Tobias Stepinski

An sein erstes Votum erinnert sich Jean-Philippe Pinto, als wäre es gestern gewesen. «Das erste Votum ist entscheidend – da hört dir jeder noch zu, weil man dich noch nicht kennt», sagt er in seinem Anwaltsbüro in Volketswil und lächelt. Es war die Debatte um die Abschaffung des Hauswirtschaftsunterrichts an den Mittelschulen. Pinto setzte sich für den Erhalt ein und soll dabei Jeremias Gotthelf zitiert haben – mit Erfolg: Die SVP-Fraktion änderte ihre Meinung. «Das hat mir gezeigt, dass Sachlichkeit mehr bewirkt als Lautstärke», sagt er. Seit 2007 sitzt der Gemeindepräsident für die Mitte im Zürcher Kantonsrat, zuletzt als Präsident der GPK. Nach 18 Jahren zieht der 59-jährige nun den Schlussstrich.

Jean-Philippe Pinto, warum gerade jetzt der Rücktritt?

Wir haben in der Bezirkspartei schon zu Beginn der Legislatur festgelegt, dass ich Mitte Legislatur zurücktreten werde. In der Legislative ist das einfach – man tritt zurück und die nächste Person rückt nach. Ich wollte den Zeitpunkt so wählen, dass meine Nachfolge für die Wiederwahl 2027 gut vorbereitet ist und den wichtigen Sitz verteidigen kann. Natürlich steckt Wehmut darin: Ich habe die Arbeit im Kantonsrat und in den Kommissionen immer gern gemacht.

Sie haben in vier verschiedenen Kommissionen präsiert – zuletzt in der GPK. Wo hat parlamentarische Aufsicht im Kanton am meisten bewirkt?

Am meisten dort, wo sie frühzeitig und genau hinschaut. Wenn die GPK Fragen stellt, bevor ein Problem eskaliert, kann sie tatsächlich etwas bewegen. Wir haben etwa im Bereich IT und Beschaffungen sehr genau hingeschaut. Das war manchmal unangenehm für die Regierung und die Verwaltung, aber genau das ist un-



Nach seinem Rücktritt aus dem Kantonsrat will sich Jean-Philippe Pinto noch stärker der Gemeindepolitik in Volketswil und seiner juristischen Tätigkeit widmen. BILD ZVG

sere Aufgabe: dorthin zu schauen, wo es weh tut. Ich glaube, da haben wir unsere Aufgabe erfüllt.

Worauf sind Sie stolz, wenn Sie auf Ihre Zeit im Kantonsrat Jahre zurückblicken?

Auf das wiederholte Vertrauen des Rates: Viermal hintereinander ein Kommissionspräsidium, dürfte einmalig in der Geschichte des Kantonsrates sein. Das zeugt von Vertrauen. Weiter bleibt mir in guter Erinnerung die positive Entwicklung auf dem Flugplatz Dübendorf. Damit konnte man noch vor zehn Jahren nicht rechnen. Hier konnte ich als Gemeindepräsident einer Anliegergemeinde sehr direkt auf die Kolleginnen und Kollegen im Rat Einfluss nehmen. Die Änderung der Lastenverteilung für den Kantonsanteil an den Zusatzleistungen geht auf einen Kompromissvorschlag von mir zurück. Der Kanton übernimmt neu 70 Prozent der Kosten. Dies entlastet die Gemeinden wesentlich. Der Prozess bis zur Vorlage hat insgesamt rund acht Jahre gedauert. Da blieb ich jahrelang dran. Politik ist kein Sprint, sondern ein Langstreckenlauf.

Gab es für Sie persönlich im Kantonsrat Niederlagen, die Sie besonders beschäftigt haben?

Es gibt immer wieder Geschäfte, die trotz grossem persönlichem Einsatz von der Mehrheit des Rates anders gesehen werden. In den Kommissionen bringt man seine Meinung direkt ein und es kommt durch oder nicht. Am Ende entscheidet die Fraktion und der Rat. Bei den knappen Mehrheitsverhältnissen im Rat muss man mit Niederlagen rechnen. Aber in der Politik hat man oft einen zweiten Anlauf oder bringt einen neuen Kompromissvorschlag ein. Persönlich nehme ich das nicht, das ist Politik, Niederlagen gehören dazu. Aufgeben darf man aber nie.

Der Ton in der Politik ist weltweit rauer geworden. Haben Sie in den letzten Jahren auch persönlich Veränderungen gespürt?

Der Umgangston hat sich verändert, und das hat viel mit den sozialen Medien zu tun. Kritik ist schneller, härter und oft anonym geworden. Ich bekomme regelmässig Mails unter der Gürtellinie. Wer heute Politik macht, braucht ein dickes Fell.

Gleichzeitig ist die Geduld in der Bevölkerung kleiner geworden. Man erwartet sofortige Resultate. Das führt dazu, dass weniger gemeinsam nach Lösungen gesucht wird. Kompromisse gelten schnell als Schwäche, dabei sind sie die Grundlage unseres Systems.

Ist es im Sinne unseres Systems, gleichzeitig Gemeindepräsident und Mitglied des Kantonsrats zu sein?

Ja, warum denn nicht? Die Gewaltenteilung bleibt gewahrt, die Rollen sind klar getrennt. Es kann sogar hilfreich sein, wenn jemand beide Ebenen kennt – die kommunale und die kantonale. So versteht man besser, welche Entscheide im Parlament später Einfluss auf die Gemeinde haben werden. Gleichzeitig war ich auch jahrelang Türöffner bei der Regierung und bei der Verwaltung für den Gemeinderat. Ich habe immer rasch einen Termin erhalten, und so die Interessen von Volketswil vertreten können. Die Vernetzung ist heute unerlässlich und entscheidend. Ohne diese Kontakte wäre zum Beispiel die zukunftsgerichtete Entwicklung auf dem Flugplatz Dübendorf.

Für Sie rückt Claudia Bodmer-Furrer nach. Was geben Sie ihr mit?

Ich mische mich nach einem Abschluss nicht mehr ein. Jede und jeder muss den eigenen Weg gehen. Claudia Bodmer-Furrer bringt Erfahrung mit, sie wird eigene Akzente setzen – das ist gut so. Mein Wunsch: Dass unsere Region im Kantonsrat weiterhin gut vertreten ist.

ANZEIGE

Chässpätzli
in aller Munde!
selbst gemacht und frisch gehobelt
aus dem Foodtruck



Spätzlibaron


Dienstags 17.00 - 19.30 Uhr:
Pfäffikerstr. 105, Gutenswil
Donnerstags 17.00 - 19.30 Uhr:
Hegnauerstr. 4, Bietenholz Effretikon



FOKUS GEMEINDE

Alkohol- und Tabaktestkäufe als Baustein der Suchtprävention

Die Gemeinde Volketswil führt in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz seit 2015 jährliche Alkohol- und Tabaktestkäufe mit Jugendlichen auf dem Gemeindegebiet durch. Ziel der Massnahme ist es, die Suchtprävention zu stärken.

Am Mittwoch, 19. März, und Samstag, 22. März 2025, fanden die jährlichen unangekündigten Alkohol- und Tabaktestkäufe in Volketswil statt. Getestet wurde der Verkauf von Tabak, Bier und Spirituosen.

Es wurden insgesamt 23 Verkaufsstellen und Restaurants für die Alkohol- und Tabaktestkäufe ausgesucht. Bei den Testpersonen für Tabakware und Bier handelte es sich um dieselben Jugendlichen. Wenn die Jugendlichen bereits beim Bier nach dem Ausweis gefragt wurden, konnte der Tabakkauf nicht durchgeführt werden. Zwei Betriebe verkauften jeweils entweder Tabak, Bier und/oder Spirituosen illegal an Jugendliche. Diese beiden Betriebe wurden im August 2025 erneut kontrolliert und bestanden beim zweiten Mal die Testkäufe.

Rückgang illegaler Verkäufe als Ziel

Die eidgenössischen und kantonalen Jugendschutzbestimmungen verbieten den Verkauf von alkoholhaltigen Getränken an Personen unter 16 Jahren. Für gebrannte Wasser, Spirituosen und Alcopops liegt die Altersgrenze bei 18 Jahren. Neu gilt seit dem 1. Oktober 2024 ein Verbot vom Verkauf von Tabakprodukten an unter 18-jährige Personen. Die Politische Gemeinde Volketswil hat sich zum Ziel gesetzt, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu sichern und einen Rückgang von unerlaubten Verkäufen anzustreben. Ebenso bezwecken die Alkohol- und Tabaktestkäufe, die Verkaufsstellen und das Verkaufspersonal zu sensibilisieren. Die Überprüfung der Einhaltung des Jugendschutzes ist ein Baustein der Präventionspolitik der Politischen Gemeinde Volketswil. Betriebe, welche gegen das Jugendschutzgesetz verstossen, werden durch das Auferlegen von Gebühren, der Schulungspflicht im Jugend-

Jahr	Tabak			Bier			Spirituosen		
	Anzahl getestete Betriebe	Anzahl illegale Verkäufe	Illegale Verkäufe in %	Anzahl getestete Betriebe	Anzahl illegale Verkäufe	Illegale Verkäufe in %	Anzahl getestete Betriebe	Anzahl illegale Verkäufe	Illegale Verkäufe in %
2015	23	3	13	32	8	25	30	6	20
2016	30	0	0	33	2	6	28	5	18
2017	16	2	13	24	5	21	21	6	29
2018	16	2	13	20	5	10	20	1	5
2019	21	1	5	24	1	4	23	4	17
2020	26	2	8	28	2	7	26	8	31
2021	16	5	31	21	5	24	21	7	33
2022	14	5	36	23	5	22	22	5	23
2023	16	4	25	22	4	18	20	3	15
2024	15	0	0	21	0	0	18	0	0
2025	18	1	6	22	1	5	20	1	5

schutz von Mitarbeitenden bis hin zum Patententzug bei mehreren Wiederholungen sanktioniert.

Positives Bild

Der seit 2022 positive Abwärtstrend der illegalen Verkäufe setzt sich fort. Insgesamt verkauften nur 2 Betriebe illegal, wobei sie bereits bei der zweiten Kontrolle wieder vorbildlich handelten und keine illegalen Verkäufe mehr durchführten. Es zeigt sich also, dass die Thematik den Betrieben wichtig ist und dass sie Massnahmen ergreifen, um illegale Verkäufe an Minderjährige zu verhindern.

Testkäufer sind vom Blauen Kreuz geschult

Die Testkäufe wurden vom Blauen Kreuz, der Fachorganisation für Alkohol- und Suchtfragen, durchgeführt und sofort nach dem Testkauf aufgelöst. Die Auflösung der Testkäufe geschieht bei allen Betrieben, unabhängig ob sie den Testkauf bestehen oder nicht. Die Testkäuferinnen und Testkäufer sind vom Blauen Kreuz geschulte Jugendliche mit ge-

nauen Vorgaben für ihre Aufgabe. So dürfen sie zum Beispiel bei den Testkäufen kein falsches Alter angeben. Den gekauften Tabak oder Alkohol müssen sie wieder abgeben, diese werden dem Betrieb zurückgegeben

und der illegale Verkauf wird storniert. Der Gemeinderat wird sich weiterhin für die Suchtprävention einsetzen und dankt denjenigen Betrieben, welche diese Bestrebungen unterstützen. *Gemeinderat*

3 Fragen an die Sozialvorsteherin Ioana Mattle

Weshalb führt die Gemeinde Alkohol- und Tabaktestkäufe durch?

Gemeinderätin Ioana Mattle: Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Jugendschutz sicherzustellen. Mit den Testkäufen können wir Betriebe sensibilisieren, Verstösse aufdecken und so verhindern, dass Minderjährige Alkohol oder Tabak kaufen.

Wie beurteilen Sie die Resultate der diesjährigen Testkäufe?

Die Resultate sind sehr erfreulich. Nur zwei Betriebe haben gegen die Vorschriften verstossen und beide handelten beim zweiten Mal bereits korrekt. Das zeigt, dass die Betriebe ihre Verantwortung ernst nehmen. Allgemein erleben wir in

den letzten Jahren eine Abnahme der illegalen Verkäufe.

Warum engagiert sich die Gemeinde für Prävention?

Prävention ist für uns eine langfristige Aufgabe und betrifft Menschen jeden Alters. Unsere Angebote reichen von Sucht- und Gewaltprävention über die Förderung von Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche bis zu Beratungs- und Bewegungsangeboten für Erwachsene und ältere Menschen. Ziel ist es, in sämtlichen Lebensphasen die Gesundheit und das Wohlbefinden zu stärken und die Bevölkerung in einem eigenverantwortlichen, gesunden Lebensstil zu unterstützen. ■

Halloween und Lichtermarkt

Auf dem Gemeindehausplatz findet am Donnerstag, 30. Oktober, ein grosser Ganztagesmarkt mit vielen Köstlichkeiten, Waren und Aktivitäten statt.

Die Tage werden kürzer und die offizielle Marktsaison geht dem Ende zu. Ein grosser Ganztagesmarkt von 9 bis 18 Uhr bildet den Abschluss. Dabei geht das Angebot weit über das Übliche hinaus. Kürbissuppe und Marroni dürfen da natürlich nicht fehlen. Es wird zudem viele weitere Verpflegungsmöglichkeiten geben wie Momo, Crêpes, Pizza, Hotdog, Grill etc. Das Angebot an verschiedenen Waren wird herbstlich, bunt, kreativ und spannend. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Ein Tag vor Halloween passt das Motto für den Markt sehr gut. Auch wenn der Brauch des Halloweenfestes ursprünglich aus Irland kommt und den Weg zu uns über amerikanische Filme geschafft hat, so freuen sich mittlerweile viele Kinder und Erwachsene auf das Fest. Etwas Spass muss sein, und zwar wird dieser am Nachmittag durch eine kleine Geisterbahn mit Live-Akteuren realisiert. Ebenfalls können Masken bemalt und Kürbisse geschnitzt werden.

Lichtermarkt

Nicht alle haben Zeit, den Marktagsüber zu besuchen, aber kurz nach Feierabend bis 18 Uhr schaffen es doch noch einige. Die letzte Stunde soll am gemütlichsten werden, denn dann werden die Laternen angezündet. Ein kurzer Besuch auf dem beleuchteten Markt, etwas Feines zum Essen holen und der Abend wird perfekt! (e.)

Das Marktangebot wird unter www.markt-volketswil.ch publiziert.



Auch Kürbisse gehören zum Markt. BILD PD

FOKUS GEMEINDE

Neuer stv. Gemeindeschreiber

Mirco Blattner wurde als Nachfolger von David Gerig zum stv. Gemeindeschreiber/Abteilungsleiter Präsidiales der Gemeinde Volketswil befördert. Er tritt seine Stelle per 1. November 2025 an.

Seine berufliche Laufbahn startete Mirco Blattner mit einer KV-Lehre und anschliessender Ausbildung zum Polizisten. Von 2006 bis 2010 war er bei der Sicherheitspolizei der Stadt Zürich tätig, anschliessend von 2010 bis 2012 bei der Staatsanwaltschaft Zürich. In den darauffolgenden fünf Jahren arbeitete Mirco Blattner als Detektiv beim Detektivposten City in Zürich. Zwischen 2018 und 2021 war er zudem als Tageschef in Haftsachen tätig und trug Mitverantwortung für die operative Leitung des Detektivpostens. Seit dem 1. Januar 2021 leitet Mirco Blattner



Mirco Blattner.

BILD ZVG

die Abteilung Sicherheit der Gemeinde Volketswil. Durch seinen vielseitigen beruflichen Werdegang und den Abschluss als Executive

Master of Business Administration bringt Mirco Blattner ein breites Fachwissen, ausgewiesene Führungserfahrung sowie ein tiefes Verständnis für Verwaltungsrecht, Verwaltungsabläufe und konzeptionelle Arbeit mit. Damit verfügt er über ideale Voraussetzungen für die anspruchsvolle Funktion des stv. Gemeindeschreibers und Abteilungsleiters Präsidiales. Er tritt seine neue Stelle per 1. November 2025 an und wird ab diesem Zeitpunkt den Gemeindeschreiber einerseits unterstützen und andererseits stellvertreten. Im Weiteren wird er in der Verwaltungsleitung aktiv Projekte übernehmen sowie einem Teil des Personalwesens vorstehen.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren Mirco Blattner herzlich zu seiner neuen Funktion und freuen sich auf eine weitere angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Gemeinderat Volketswil

FOKUS GEMEINDE

Reto Hunziker – 25 Jahre bei der Gemeindeverwaltung

Reto Hunziker feiert am 1. November 2025 sein 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der Gemeindeverwaltung Volketswil. Er trat seine Stelle als Gemeindepolizist am 1. November 2000 an. Nach seiner Anstellung als Gemeindepolizist am 1. November 2000 und der Vereidigung im Juni 2001 wurde er in den folgenden Jahren mehrfach befördert: zunächst 2005 zum Gefreiten, 2009 zum Wachtmeister

und 2022 zum Wachtmeister mit besonderen Aufgaben.

Seit einem Vierteljahrhundert setzt sich Reto Hunziker mit grossem Pflichtbewusstsein und Engagement für die Sicherheit in Volketswil ein. In dieser Zeit hat er vielfältige Aufgaben im Einsatzdienst sowie in administrativen und logistischen Bereichen übernommen. Seine langjährige Erfahrung und die sehr gute

Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten machen ihn zu einem geschätzten Mitglied des Polizeikorps.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren Reto Hunziker herzlich zu seinem Jubiläum und danken ihm für seine langjährige und treue Mitarbeit. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Gemeinderat Volketswil

BIBLIOTHEK VOLKETSWIL

Krimilesung mit Saskia Gauthier

Am Mittwoch, 29. Oktober, lädt die Bibliothek Volketswil zu einer spannenden Lesung mit der Krimiautorin und Rechtsmedizinerin Saskia Gauthier ein.

Saskia Gauthier präsentiert ihren neusten Kriminalroman «Der Fluch der Aargauer Knochen», der im März 2025 erschienen ist. Neben ihrer Tätigkeit als Krimiautorin arbeitet sie hauptberuflich als Fachärztin für Rechtsmedizin. Zusammen mit Polizei und Staatsanwaltschaft untersucht sie als Oberärztin im Institut für Rechtsmedizin Aargau immer wieder rätselhafte Todesfälle: Ver-



Saskia Gauthier.

BILD ZVG

starb jemand eines natürlichen Todes oder nicht? War es ein Suizid

oder wurde die Person erschossen?

Diese spannenden Fragen prägen den Berufsalltag von Saskia Gauthier – und bilden zugleich den Stoff für ihre Krimis. Die Lesung in der Bibliothek Volketswil bietet die Gelegenheit, die Autorin persönlich kennenzulernen und auch einen Einblick in ihren Berufsalltag als Rechtsmedizinerin zu erhalten. (e.)

Datum und Zeit: Mittwoch, 29. Oktober, 19 Uhr. Ort: Bibliothek Volketswil. Eintritt: 20 Franken. Mit Bibliothekskarte der Bibliothek Volketswil: 15 Franken, im Preis inbegriffen ist ein Apéro.



KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils der Kirchenkaffee im Sigristenhaus statt.

SONNTAG, 26. OKTOBER

10 Uhr, Kirche

Gottesdienst

Pfarrer Roland Portmann
Diana Pál, Orgel

17 Uhr, Kirche

Volketswiler Abendmusik «Harfenrezital»

Meret Meier, Harfe

Werke von: Gabriel Fauré,
Paul Hindemith, Louis Spohr und
Georg Friedrich Händel
Eintritt frei. Kollekte zur Deckung
der Unkosten.

DIENSTAG, 28. OKTOBER

10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Stubete

Pfarrer Tobias Günter

SAMSTAG, 1. NOVEMBER

13 bis 17 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Zwingliisaal

Jahresverkauf Handarbeitsgruppe

Mit Kaffeestube

Anita Epting

18 Uhr, Zürich

NachKonf-Event (Unterwegs)

Jugendarbeiter Peter Baldini

SONNTAG, 2. NOVEMBER

10 Uhr, Kirche

Gottesdienst zum Reformationssonntag

Mit Abendmahl

Pfarrer Tobias Günter

Emanuele Jannibelli, Orgel

MONTAG, 3. NOVEMBER

14 Uhr, Parkhotel Wallberg,
Wallbergsaal

Nachmittagstreff für Ältere

«Windhund», Filmvortrag von

Reinhard Böni

Ökum. Kommission für das Alter

DIENSTAG, 4. NOVEMBER

10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au

Ökum. Au-Andacht

Pfr. Patrice J. Baumann

MITTWOCH, 5. NOVEMBER

10 Uhr, Kirche

Singe mit dä Chline

Jasmin Beck und Team

14 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8

Erzählcafé

Thema: «Kraftquellen»

Moderation: Franziska Froelich

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER

14 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8

Handarbeitsgruppe

Anita Epting

FREITAG, 7. NOVEMBER

12 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Zwingliisaal

Domino-Essen

Kirchenpflegerin Karin Reichlin
und Team

SONNTAG, 9. NOVEMBER 2025

10 Uhr, Kirche

Musik-Gottesdienst

«Rhythmus in der Karibik live»

Barrel Drummers Greifensee

Joachim Schmid, Orgel

Pfarrer Patrice J. Bauman

Amtswochen:

28. bis 31. Oktober 2025

Pfarrer Roland Portmann

4. bis 7. November 2025

Pfarrer Tobias Günter

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

SAMSTAG, 25. OKTOBER

18.15 Uhr

Eucharistiefeier mit Martin Burkart

SONNTAG, 26. OKTOBER

10.45 Uhr

Eucharistiefeier mit Martin Burkart

unter Mitwirkung des Seniorenchores
Volketswil

18 Uhr

Italienische Messfeier

MONTAG, 27. OKTOBER

19.30 Uhr, im Pfarreisaal

Probe des Kirchenchores

DONNERSTAG, 30. OKTOBER

10 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tarzsius Pfiffner

14 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus
Ü65 – Jassmeisterschaft, organisiert
von der ökumenischen Kommission
für das Alter, Volketswil

FREITAG, 31. OKTOBER

9.30 Uhr, im Pfarreisaal

Oasetreff – Dorothee und Klaus, ein Workshop

17 Uhr

Gottesdienst mit Tarzsius Pfiffner anschliessend Dankeschönessen für unsere Freiwilligen

SAMSTAG, 1. NOVEMBER

17 Uhr

Friedhofsbesuch mit Gräbersegnung

mit Zeno Cavigelli

Der Gottesdienst um 18.15 Uhr entfällt!

SONNTAG, 2. NOVEMBER

10.45 Uhr

Gottesdienst mit Gedenken an unsere Verstorbenen seit Oktober 2024 mit Zeno Cavigelli, Solist: Sandro Müller, Flöte

18 Uhr

Italienische Messfeier

MONTAG, 3. NOVEMBER

14 Uhr, im Wallberg

Ökum. Nachmittagstreff für Ältere Filmvortrag «Lawinenhund» von Reinhard Böni, organisiert von der ökum. Kommission für das Alter, Volketswil

19.30 Uhr, im Pfarreisaal

Probe des Kirchenchores

DIENSTAG, 4. NOVEMBER

19.30 Uhr, im Raum 2

Leseabend

MITTWOCH, 5. NOVEMBER

12 Uhr, im Pfarreisaal

Mittagstisch

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER

10 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Zeno Cavigelli

14 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus
Ü65 – Jassmeisterschaft, organisiert
von der ökumenischen Kommission
für das Alter, Volketswil

FREITAG, 7. NOVEMBER

18 Uhr, im Raum 2

Bibelgesprächsrunde mit Zeno Cavigelli



Korrigendum

Im Artikel «Sanierung der Spielplätze im Griespark» in den «Volketswiler Nachrichten» vom 10. Oktober 2025 war ein falsches Datum für den Abschluss der Sanierungsarbeiten aufgeführt. Richtig ist, dass die Sanierung der Spielplätze voraussichtlich bis Ende November 2025 dauert.

Gemeindeverwaltung

TODESFÄLLE

Am 20. September 2025 ist in Spanien verstorben:

Rolf Oskar Jäger

geboren am 18. August 1940, von Volketswil ZH, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Am 6. Oktober 2025 ist in Volketswil ZH verstorben:

Stefano Taurian

geboren am 11. April 1970, von Adelsboden BE, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 9. Oktober 2025 ist in Volketswil ZH verstorben:

Sonja Jenny Guatelli-Dürler

geboren am 20. Dezember 1932, von Bern BE, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 9. Oktober 2025 ist in Uster ZH verstorben:

Gerhard Karlheinz Kern

geboren am 10. November 1940, von Deutschland, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 11. Oktober 2025 ist in Esslingen ZH verstorben:

Klara Amalia Aerni-Fluri

geboren am 17. Februar 1933, von Volketswil ZH, Drei Höfe SO, Luterbach SO, Winistorf SO, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung/Abdankung hat bereits stattgefunden.

Am 12. Oktober 2025 ist in Volketswil ZH verstorben:

Barbara Susanne Graber Randu

geboren am 11. Mai 1951, von Winterthur ZH, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 14. Oktober 2025 ist in Zürich ZH verstorben:

Isah Kqiku

geboren am 5. Juni 1951, von Kosovo, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung/Abdankung hat bereits stattgefunden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich
an das Bestattungsamt Volketswil.

Telefon 044 910 21 00



KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Gedanken – die Superkraft in dir

In jedem Menschen schlummert ein grossartiges Potenzial, das sich durch gezieltes Training freisetzen lässt. Wer sein Bewusstsein trainiert, indem er konsequent in Lösungen und Zielen denkt, fühlt und visualisiert, ist in der Lage, Grenzen zu sprengen, Grosses zu bewirken und sogar das scheinbar Unmögliche möglich zu machen.

Fr, 31.10. bis 12.12.2025 (7x)

19.00 bis 21.30 Uhr

Kurskosten CHF 490.00

Pflege deine Hände, pflege deine Seele Verwöhn-Rituale am Abend

Gönne dir eine Auszeit und tauche ein in die Welt der natürlichen Pflege und Wohlfühlrituale. Mit einfachen Handgriffen führen wir eine wohltuende Hand- und Armmassage durch. Auch kreierst du dein eigenes Handpeeling und eine duftende Ölmischung, die deine Haut pflegt und den Geist beruhigt. Als Abschluss geniessen wir mit einer geführten Entspannung das Gefühl von Ruhe und Pflege.

Mo, 10.11.2025

18.30 bis 20.30 Uhr

Kurskosten CHF 60.00

zzgl. Material CHF 15.00

Prozess der Selbstliebe

«Ich bin nicht gut genug», «Ich muss perfekt sein». In Gruppen- und Einzelübungen wollen wir diesen abwertenden Gedanken, welche wir während unserer Entwicklung gelernt und verinnerlicht haben, mit Selbstliebe begegnen. Dadurch kommt in unserem System ein Prozess in Gang. Wenn wir liebevoll und fürsorglich mit uns umgehen, reduzieren wir negative Gefühle und stärken unser Selbstwertgefühl. Das gibt uns Sicherheit und wir werden zufriedener und emotional stabiler.

Sa, 1.11.2025

9.30 bis 17.00 Uhr

Kurskosten 199.00

Engel aus Ton

Du gestaltest eine kleine Skulptur oder einen Weihnachtsengel, Schutzengel oder eine andere schöne Figur aus Ton. Unterstützt wirst du von der Kursleiterin, damit dir dein Kunstwerk auch gelingt. Alle sind herzlich willkommen, ohne Vorkenntnisse.

Do, 6. und 20.11.2025 (2x)

18.30 bis 21.00 Uhr

Kurskosten CHF 150.00

zzgl. Brand/Glasur 25.00/kg Ton

Dein Herz lacht und gemeinsam bewegen wir Berge

Gemeinsam ist das neue Heute: vom Ich zum Du zum Wir. Lass uns gemeinsam Berge bewegen, bei uns selbst und darüber hinaus. Tauche mit Meditation in die Kraft deines Herzens ein und erlebe, wie dein Herz zum Leuchtturm wird und wie humorvolle Anwendungen dein Gefühl der Leichtigkeit stärken und dein inneres Kind beleben.

So, 2.11.2025

11.00 bis 13.15 Uhr

Kurskosten CHF 90.00

Schnitzen für alle

Das Schnitzen erweckt die Sinne und erwärmt das Herz. Arbeite dich Span um Span vorwärts, bis du unter Anleitung des Kursleiters deine eigenen Motive schnitzt. Tauche in eine Welt voller Überraschungen ein.

Sa, 22. und 29.11.2025 (2x)

9.00 bis 16.00 Uhr

Kurskosten CHF 290.00

zzgl. Material CHF 40.00

Mich abgrenzen, Raum schaffen mit der Kraft des Metall-Elements

Du lernst die Eigenschaften des Metallelements kennen und erfährst deren Wirkung. Das Metallelement hilft dir, dich abzugrenzen und Raum für dich zu schaffen. Du stärkst dich, um Nein zu sagen. Du machst dich frei, um Ja zu sagen zu den Dingen, die dir wichtig sind. Dieser Kurs basiert auf der 5-Elementen-Lehre, wie sie im Shiatsu und in der TCM angewendet wird.

Sa, 8.11.2025

9.00 bis 12.00 Uhr

Kurskosten CHF 95.00

Zentangle Basiskurs

Entschleunige dich mit Stift und Papier im Alltag. Oder aktiviere dich mit kreativem Gehirn yoga. Schritt für Schritt lernst du diese Zeichentechnik, welche dich in den Raum deiner Gestaltungskraft führt und dir Ruhe schenkt. Nach dem Kurs kannst du selbstständig deine eigenen Zentangle-Zeichnungen gestalten. Tauche in die Welt der Muster ein.

Mi, 3.12.2025

14.00 bis 17.00 Uhr

Kurskosten CHF 120.00

«QuantumRegenesis»

Basiskurs

QuantumRegenesis (QR) begleitet und unterstützt dich in deinem Prozess. Deine Selbstregulations- und Regenerationskräfte sowie der natürliche Heilungsprozess im Körper werden gestärkt, reguliert und unterstützt. QR lindert Schmerzen und Beschwerden, aktiviert den Stoffwechsel und den Energiehaushalt in den Zellen. Offen für alle Interessierten und auch Therapeutinnen.

Fr bis So

14. bis 16.11.2025 (3 Tage)

9.00 bis 17.00 Uhr

Kurskosten CHF 660.00

Happy Watercolor Fun Male dich glücklich!

Lass deiner Kreativität freien Lauf und entdecke diese einfache und faszinierende Maltechnik mit Aquarellfarben und anderen Materialien. In kurzer Zeit entstehen deine eigenen fröhlichen Bilder, ob Tiere, Menschen mit Emotionen oder etwas Gegenständliches, alles ist möglich.

Sa, 22.11.2025

9.00 bis 13.00 Uhr

Kurskosten CHF 130.00

Natural Healthcare

Du wünschst dir Gesundheit und Vitalität auch im Herbst und Winter. Dann lerne natürliche Lösungen mit einer vielfach bewährten Hausapotheke aus ätherischen Ölen für die ganze Familie kennen. Komm mit auf eine besondere Duftreise in die Welt der ätherischen Öle.

Mo, 24.11.2025

19.00 bis 21.00 Uhr

Kurskosten CHF 39.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemenzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETS WIL

DAS SIND WIR

VOLKILAND

Eine Million Punkte gewinnen

Von 21. Oktober bis 1. November verwandelt sich das Einkaufszentrum Volkiland in eine bunte Herbstbühne mit einem Programm voller Spiel und Spass – inklusive eines Wettbewerbs um eine Million Superpunkte.

Täglich sorgt der Kids Car Parcours für Fahrspass, die Apfelsaft-Station von Hochstamm Suisse bringt den goldenen Herbst ins Glas. Am Freitag, 24., und Samstag, 25. Oktober,

zieht Chilbi-Ambiente auf den Vorplatz: Zuckerwatte in der Hand, feiner Marroniduft in der Luft, dazu herzhaftes Street Food – ein Wochenende wie gemacht für herbstliche Freuden im Volkiland.

Farben statt Nebelgrau: Am Mittwoch, 22. und 29. Oktober, heisst es im 1. Obergeschoss Kürbisse bemalen. Am Samstag, 25. Oktober, folgt in der Mall eine Erzählstunde mit Entertainer Jesse Ritch und Marlo.

Eine Million Superpunkte

Das grosse Finale folgt am 1. Novem-

ber. Auf der Bühne liefert Sängerin Samora karibisch gefärbte Vibes, und um 13 Uhr entscheidet die Live-Ziehung, wer zum Superpunkte-Millionär wird. Der Gewinner muss zwingend bei der Ziehung vor Ort sein und den Preis persönlich entgegennehmen!

Street Food und Popcorn

Zwischen 11 und 16 Uhr sorgt der Walking Act «Bluey» für strahlende Kinderaugen. Street Food auf dem Vorplatz und Gratis-Popcorn runden den goldenen Festtag ab. (pd.)

ANZEIGE





Eine Behördentätigkeit.
Die Aufgabe mit Abwechslung
und Verantwortung.

**Volketswil
braucht dich**



Melde dich bei
deiner Gemeindeverwaltung

deine-gemeinde-braucht-dich.ch

reformierte kirche volketswil

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Montag, 24. November, 20 Uhr, in der Kirche

Die Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil sind herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung eingeladen. Auch Nichtstimmbererechtigte, die Interesse an unserem Gemeindeleben haben, sind willkommen.

Geschäfte:

1. Genehmigung Budget 2026 und Festsetzung des Steuerfusses für 2026
2. Allfällige Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes
3. Informationen aus der Kirchenpflege

Bezüglich Stimmberechtigung gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die Akten können von Freitag, 24. Oktober, bis am Montag, 24. November, im Sekretariat, Zentralstrasse 1, eingesehen werden und sind publiziert auf der Webseite:

www.ref-volketswil.ch/kgv

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Volketswil

Häckseldienst für Sträucher- und Baumschnitt

Am **Montag, 3. November 2025**, wird erneut eine Häckselaktion für holziges Material durchgeführt. Für weniger als 1 m³ benützen Sie bitte die Grünabfuhr oder beteiligen sich zusammen mit Nachbarn an der Aktion. Das Häckselgut wird **nicht** abgeführt. Anmeldungen nimmt die Abteilung Tiefbau und Werke, Tel. 044 910 23 23 oder bau@volketswil.ch, gerne entgegen.

Die Häckselaktion wird über den effektiven Zeitaufwand verrechnet. Es werden **eine Grundgebühr von CHF 20.00 (inkl. 15 Minuten Einsatzzeit) und CHF 30.00 (pro weitere angebrochene Viertelstunde)** in Rechnung gestellt. Die Menge des Häckselgutes ist nicht beschränkt.

Letzter Anmeldetermin ist der Donnerstag, 30. Oktober 2025. Fragen beantwortet Ihnen das Sekretariat der Abteilung Tiefbau und Werke gerne.

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Tiefbau und Werke
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Wir suchen Sie!
Werden Sie Teil unseres
Teams

#dassindwir

Scannen Sie mich
und sehen Sie sich unsere
aktuellen Stellenangebote an



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

HANDARBEITSGRUPPE

Jahresverkauf der Handarbeitsgruppe

Auch dieses Jahr lädt die Handarbeitsgruppe zum traditionellen Jahresverkauf ein. Im Zwinglisaal des reformierten Kirchgemeindehauses werden am Freitag, 1. November, von 13 bis 17 Uhr handgemachte Stricksachen, reduzierte Artikel sowie Kaffee und selbst gebackener Kuchen angeboten. Der Anlass bietet Gelegenheit zum Stöbern, Plaudern und Geniessen – Twint-Zahlung ist möglich. (e.)

SENIG

Nordic Walking

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 13. November, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, welche Tour gelaufen wird. Bei zweifelhafter Witterung gibt Jakob Widmer, Telefon 044 945 01 49, oder Kurt Wunderlin, Telefon 044 980 69 29, Auskunft. (e.)



Gemeinderat in Volketswil

Am **Dienstag, 28. Oktober 2025**, findet nach der Gemeinderatssitzung eine Begegnung mit der ortsansässigen Bevölkerung im Gemeinschaftszentrum In der Au, Saal, statt.

Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Ortsteil Volketswil herzlich zu einem Austausch mit Apéro ein. Gemeinsam wollen wir über Ihre Ideen und Anliegen sprechen. Was begeistert Sie an Volketswil, was können wir verbessern? Ihre Meinung, Ihre Anregungen und Ideen sind dem Gemeinderat wichtig. Gemeinsam gestalten wir die Gemeinde Volketswil von morgen.



Das Programm sieht wie folgt aus:

- 17.30 Uhr** Gemeinderatssitzung (nicht öffentlich)
- 19.30 Uhr** Begrüssung und Apéro
Austausch mit dem Gemeinderat
Gemeinschaftszentrum In der Au, In der Au 1, 8604 Volketswil
- 21.00 Uhr** Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Wir freuen uns auf Sie und einen spannenden Austausch mit Ihnen!

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR



Harfenistin Meret Meier.

BILD ZVG

VOLKETSWILER ABENDMUSIK

«Harfenrezital» mit Meret Meier

Das zweite Konzert in der aktuellen Saison, am Sonntag, 26. Oktober, um 17 Uhr in der reformierten Kirche, bietet ein abwechslungsreiches Programm mit der bekannten Harfenistin Meret Meier.

Eröffnet wird die Soirée mit der «Fantasie in c-Moll op. 35» des deutschen Komponisten und Dirigenten Louis Spohr (1784–1859), der 1820 übrigens den Taktstock erfand. Mit «Le jardin mouillé» von Jacques de la Presle (1888–1969) nimmt uns die Solistin mit in die Moderne und nach Frankreich. Klassisch geht es weiter mit Georg Friedrich Händel (1685–1759) mit seinem «Konzert für Harfe in B-Dur»). Das Programm endet in der Moderne mit der «Sonate für Harfe» von Paul Hindemith (1859–1963) und der «Rhapsodie pour la harpe» des französischen Komponisten und Harfenisten Marcel Grandjany, der 1875 in Paris geboren wurde und 1975 in New York verstarb.

Meret Maria Meier besuchte ihren ersten Harfenunterricht im Alter von fünf Jahren. Ihr Debut als Solistin mit Orchester gab sie im Alter von 17 Jahren mit dem Jugendorchester Freiamt. Im Herbst 2023 begann sie ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Sie ist mehrfache Preisträgerin beim «Schweizerischen Jugend Musik Wettbewerb» und bei «Jugend musiziert» in Deutschland. Dieses Konzert ist eine träumerische Reise durch die Zeiten und Orte in der abendlichen Kirche. Die reformierte Musikkommission lädt herzlich ein. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben. (e.)

Harmonie und Musikschule spielen Leuchtfener der Musik

Die Harmonie Volketswil lädt gemeinsam mit der Musikschule Volketswil zum diesjährigen Kirchenkonzert «Leuchtfener der Musik» ein. Das Programm steht im Zeichen klassischer und sinfonischer Blasmusik und zeigt die musikalische Vielfalt des Vereins sowie die Nachwuchsarbeit der Musikschule. Aufführungen: Samstag, 8. November



Kirchenkonzert 2024 in der Bruder-Klaus-Kirche in Volketswil.

BILD HARMONIE VOLKETSWIL

2025, 19 Uhr, Turnhalle Schwerzenbach; Sonntag, 9. November, 17 Uhr, katholische Kirche Volketswil. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Die Harmonie Volketswil mit der Unterstützung der Musikschüler freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen stimmungsvollen musikalischen Abend.

Harmonie Volketswil

FOKUS GEMEINDE

Gemeinsam gegen Rassismus – auch in Volketswil

Die Gemeinde Volketswil führt gemeinsam mit anderen Gemeinden aus der Region im November einen Aktionsmonat gegen Rassismus durch. Ein Thema, welches die gesamte Gesellschaft betrifft.

Rassismus betrifft nicht nur einzelne Personen, sondern unsere gesamte Gesellschaft. Er zeigt sich in offener Diskriminierung ebenso wie in subtilen alltäglichen Benachteiligungen. Neben individuellen Vorurteilen spielt dabei auch struktureller Rassismus eine Rolle – also Ungleichheiten, die in gesellschaftlichen Strukturen, Institutionen oder Abläufen verankert sind. Diese können dazu führen, dass Menschen zum Beispiel aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe oder Religion systematisch schlechtere Chancen haben, selbst wenn niemand bewusst diskriminiert. Die Gemeinde Volketswil anerkennt, dass Rassismus



Mit Workshops und Anlässen wird Rassismus im November thematisiert.

BILD ZVG

in verschiedenen Formen existiert und jede und jeder gefordert ist, hinzuschauen. Es geht darum, ein respektvolles und gleichberechtigtes Zusammenleben zu fördern – in Schulen, Vereinen, der Arbeitswelt und im öffentlichen Raum.

Unterstützung und Beratung

Damit betroffene Personen nicht allein bleiben, gibt es in Volketswil An-

sprechpersonen, die unterstützen, zuhören und beraten:

- Die integrationsverantwortliche Person ist erste Kontaktstelle für Fragen rund um Integration und Diskriminierung. Mehr Infos: manuela.fried@volketswil.ch, www.volketswil.ch/integration
- Auch die Kinder- und Jugendarbeit Volketswil (KJAV) steht Jugendlichen sowie Eltern zur Seite, wenn sie Dis-

kriminierung erleben oder darüber sprechen möchten. Mehr Infos: Tel. 044 910 21 90, kjav@volketswil.ch, www.kjav.ch. Beide Stellen setzen sich aktiv für ein offenes Miteinander ein und vermitteln bei Bedarf Kontakte zu weiteren Fachstellen.

Gemeinsam gegen Rassismus

Im November beteiligt sich die Gemeinde Volketswil gemeinsam mit weiteren Gemeinden der Region an einem Aktionsmonat gegen Rassismus. Verschiedene Institutionen und Organisationen führen dazu Veranstaltungen, Workshops und Diskussionsrunden durch. Ziel ist es, Rassismus in seinen vielen Facetten sichtbar zu machen, Betroffene zu stärken und das Bewusstsein in der Bevölkerung zu fördern.

Die Gemeinde Volketswil möchte mit diesem Engagement ein Zeichen setzen: Vielfalt ist eine Stärke – und Rassismus hat keinen Platz in unserer Gemeinde.

Fortsetzung auf Seite 11

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Fahrzeugsperren Weihnachtsmarkt und Chlauseinzug 2025

Der bevorstehende Weihnachtsmarkt vom 22. bis zum 23. November 2025 sowie der damit verbundene Chlauseinzug am 23. November 2025 erfordern gemäss den aktuellen Lageeinschätzungen der Abteilung Sicherheit und der Kantonspolizei Zürich ein erhöhtes Schutzdispositiv. Zur wirksamen Absicherung des Veranstaltungsgeländes gegen mögliche Fahrzeuganschlüsse oder Unfälle soll das Festareal mit mobilen Fahrzeugsperren ausgestattet werden. Für die umfassende Absicherung werden insgesamt 15 «ARMIS ONE»- sowie 8 «City Safe»-Sperren benötigt. Diese können bei der Stadtpolizei Uster zu einem Mietpreis von CHF 10'000.00 bezogen werden. Für den Transport durch ein Logistikunternehmen fallen zusätzlich rund CHF 1'200.00 an. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Objektkredit bewilligt. Zusätzlich wird der Chlauseinzug durch Feuerwehrfahrzeuge geschützt. Gemäss Berech-

nungen des Feuerwehrkommandos werden dabei 13 Angehörige der Feuerwehr sowie 5 Einsatzfahrzeuge benötigt. Die dafür anfallenden Soldkosten belaufen sich auf rund CHF 1'500.00.

Budget 2026 Kläranlage VSFM

Die Erfolgsrechnung des Zweckverbandes Kläranlage VSFM rechnet mit einem Aufwandüberschuss 2026 von CHF 2'743'900.00. Als Folge der Umstellung auf die effektive Abrechnungsmethode bei der Mehrwertsteuer per 1. Januar 2025 (Beschluss der ARA-Kommission Nr. 66 vom 24. Februar 2025) kann das Budget 2026 nicht direkt mit dem Budget 2025 verglichen werden. Einerseits sind im Budget 2025 die Sachaufwand-Konti inkl. 8,1 Prozent Mehrwertsteuer ausgewiesen, während im Budget 2026 die Sachaufwand-Konti keine Mehrwertsteuer enthalten. Andererseits erfolgt die Weiterverrechnung an die Gemeinden neu zum Normsteuersatz von 8,1 Prozent, während im Budget 2025 noch der Pauschalsteuersatz zur Anwendung gelangte. Die Gemeinde Volketswil leistet

von den angeschlossenen Gemeinden den grössten Anteil von 50,8 Prozent bzw. CHF 1'438'576.00 inkl. MWST. Der Gemeinderat genehmigt das Budget des Zweckverbandes Kläranlage VSFM für das Jahr 2026.

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen:

- René Leuthold und Ursula Zulliger Leuthold, Püntstrasse 61, Kindhausen; für den Neubau des Wintergartens, die Erstellung der Pergola sowie die nachträgliche Bewilligung des Gartenhauses, an der Püntstrasse 63, Kindhausen.
- René Leuthold und Ursula Zulliger Leuthold, Püntstrasse 61, Kindhausen; für die nachträgliche baurechtliche Bewilligung für die Vergrößerung des Wintergartens, an der Püntstrasse 61, Kindhausen.
- Schneider Umweltservice AG, Seestrasse 1037, Meilen; für die Umnutzung der bestehenden Gewerbehalle in eine Sortieranlage für Altmetalle, an der Hardstrasse 33, Volketswil.

- Luljete Shaqiri-Emini und Kemajl Shaqiri, Huzlenstrasse 13a; für die Umgebungsgestaltung mit Stützmauern und der Erstellung eines Pools, an der Huzlenstrasse 13a, Volketswil.

Grundstückgewinnsteuer

Der Gemeinderat hat für 35 Handänderungen Grundstückgewinnsteuern im Gesamtbetrag von CHF 3'066'922.15 eingeschätzt.

Des Weiteren hat der Gemeinderat ...

den bisher erreichten Stand bei der Umsetzung der Legislaturziele 2023–2026 zustimmend zur Kenntnis genommen. Den Abteilungen wird für ihre Arbeit sowie ihren Einsatz bei der Umsetzung der Legislaturziele bestens gedankt.

Personelles

Nico Weidmann wird per 1. Januar 2026 seine Stelle als Mitarbeiter Garten- und Grünanlagen (100 Prozent) antreten. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen ihn herzlich willkommen.



Räbeliechtlumzüge

Temporäre Abschaltung der Strassenbeleuchtung



Bild: Wikipedia, Micha L. Rieser

In Volketswil finden im Oktober/November folgende Räbeliechtlumzüge statt:

- **Schule Zentral:** Montag, 27. Oktober 2025, 18.15 bis 18.45 Uhr
- **Kindhausen:** Dienstag, 4. November 2025, 18.00 bis 19.00 Uhr
- **Gebiet Dammboden:** Donnerstag, 6. November 2025, 18.00 bis 20.00 Uhr
- **Schule in der Höh:** Donnerstag, 6. November 2025, 18.00 bis 19.00 Uhr
- **Gutenswil:** Freitag, 14. November 2025, 18.00 bis 19.00 Uhr

Damit die selbstgeschnitzten Räbeliechtl der Kinder richtig zur Geltung kommen, **wird die Strassenbeleuchtung entlang der betroffenen Strassen ausgeschaltet**. Interessiert, welche Strassen betroffen sind? Rufen Sie uns unter 044 910 23 23 an, wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Wir bitten die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis und die Verkehrsteilnehmenden um entsprechende Vorsicht beim Befahren der unbeleuchteten Strassen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Tiefbau und Werke

volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Auflage Bauprojekt vom 24. Oktober – 13. November 2025

Industriestrasse 28, Zimikon, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Tösstalstrasse 162, 8400 Winterthur

Projektverfasserin: cablex AG, Tannackerstrasse 7, 3073 Gümlingen

Projekt: Mobilfunkanlage VOWA: Nachträgliche ordentliche Bewilligung Korrekturfaktor, Kat.-Nr. 4603, Vers.-Nr. 978, Industriezone mit hoher Ausnützung (Ic)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Fortsetzung von Seite 10

Gemeinsam gegen Rassismus – auch in Volketswil

Im November lädt die Gemeinde Volketswil zu kostenlosen Veranstaltungen zu Themen wie Toleranz, Vielfalt und gegenseitiger Respekt ein. Ob beim gemeinsamen Guetzle, in Gesprächsrunden oder bei einer Lesung – alle Anlässe bieten Raum für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven.

• Mittwoch, 12. und 26. November, 14 bis 15.30 Uhr, «Family-Literacy-Schenk mir eine Geschichte» auf Albanisch für Familien mit Kindern von 2 bis 5 Jahren; Familienzentrum Gries, Feldhofstrasse 35, 8604 Volketswil.

• Mittwoch, 12. November, 14.30 bis 16.30 Uhr, Treff mit Guetzlibacken und altersgerechten Gesprächen zum Thema Vielfalt für Jugendliche ab 4. Klasse; Kinder- und Jugendzentrum Volketswil, Hegnauerstrasse 2, 8604 Volketswil.

• Freitag, 21. November, 19.00–22.00 Uhr, Treff mit Guetzlibacken und altersgerechten Gesprächen zum Thema Vielfalt für Jugendliche ab Oberstufe; Kinder- und Jugendzent-



Gemeindehaus im Herbst.

BILD TSP

rum Volketswil, Hegnauerstrasse 2, 8604 Volketswil.

• Dienstag, 18. November, 14.00–16.30 Uhr, Femmes-Tische im Café International führen eine Gesprächsrunde zum Thema «Zusammen gegen Rassismus» für alle Interessierten; Familienzentrum Gries, Feldhofstrasse 35, 8604 Volketswil.

• Mittwoch, 19. November, 16.30 Uhr, Lesung in der Bibliothek zum Thema Rassismus und Diskriminierung für alle Interessierten; Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil. Anmeldung über <https://findmind.ch/c/Antirassismus> oder über den untenstehenden QR-Code.

Gemeinderat Volketswil



SENIG

Wanderung mit Fondue auf dem Altberg

Am Mittwoch, 12. November, führt die Senig den alljährlichen Fondueplausch auf dem Altberg durch. Den Startkaffee werden wir am Startort Würenlos einnehmen bei Bruno. Die Wanderung der Klasse W3 führt anschliessend ab Würenlos auf den Grat des Altberges. Über Wurzeln und schmalen Wegen erreichen wir die Waldschenke auf dem Altberg auf 629 Metern über Meer. Hier erwartet uns das übliche feine Fondue. Gesättigt und mit fröhlicher Stimmung gehen wir Richtung Weiningen. Bei sehr schlechtem Wetter werden wir einen leichteren und kürzeren Weg nehmen. In Schwer-

zenbach werden wir voraussichtlich um 16.28 Uhr eintreffen. (e.)

Infos: Treffpunkt ist am Bahnhof auf Gleis 3 um 8.45 Uhr. Mit der S14 gehts los via Oerlikon nach Würenlos. Der Fahrpreis mit Halbtax beträgt Fr. 11.60. Die Billette organisiert der Wanderleiter. Wanderzeit ca. 2 Stunden und 40 Minuten. Es geht ca. 300 Höhenmeter rauf und runter. Anmeldungen bis spätestens Sonntag, 9. November, an Rolf Biland unter 079 669 26 55 oder Mail rowibil@gmail.com. Es erfolgt immer eine Anmeldebestätigung seitens des Wanderleiters. Sollte die Anmeldung nicht bestätigt werden, bitte um Rückfrage. Diese Wanderung wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Erster Rundgang auf der «Feldhof»-Baustelle

Die Schulanlage Feldhof ist zwei Monate nach Sanierungsstart nicht wiederzuerkennen. Die Schulzimmer im Südtrakt sind bereits entkernt, ein neuer Zugang an der Nordseite wurde erstellt und die Arbeiten für die neue Treppenanlagen sind in Angriff genommen worden.

Schulpflege Volketswil

Dort, wo die Fenster und die Aussenwand des Schulleitungsbüros war, klappt nun ein grosses Loch – ebenso in den beiden Etagen darüber. Eine neu vorgesehene Aussentreppe auf der Frontseite der Schulanlage wird hier alle Stockwerke erschliessen. Auf der gegenüberliegenden Nordseite des Schulgebäudes sieht es ebenfalls nicht mehr wie zuvor aus. Eine sich über alle Stockwerke ziehende neue Fensterfront mit einem neuen Zugang im Erdgeschoss lässt viel Licht ins Gebäude.

Der Zugang ist zukünftig für die Kindergartenklassen gedacht, damit sie in den Aussenbereich zum Spielen gelangen können. Seit Montag dient er nun während der Bauphase aber zunächst allen Schülerinnen und Schülern sowie Mitarbeitenden als Eingang in den Nordtrakt, wo der Schulbetrieb weiterläuft.

Der Haupteingang ist nicht mehr zugänglich, da nun die Arbeiten für die neue, zentrale Haupttreppe begonnen haben. Dies bedingt auch die Schliessung der WC-Anlagen, die zentral in der Mitte der beiden Schul-



Die Schulzimmer wurden entkernt und teilweise neue Durchbrüche geschaffen. An der Nordseite (Bild rechts) steht die neue gebäudehohe Fensterfront mit dem neuen Zugang bereits.

trakte liegen. In den Herbstferien wurden daher Sanitärcontainer im Aussenbereich platziert. Ein Holzdach sorgt dafür, dass beim Gang aufs WC bei Regen niemand nass wird.

Schulzimmer entkernt

Aber nicht nur aussen ist seit dem Sanierungsstart vor rund zwei Monaten viel passiert. Die Schulräume im Südtrakt wurden bis auf den Beton entkernt. Im obersten Geschoss ist ein kleiner Bagger mit einem Bohrhammer damit beschäftigt, Wand- und Bodenplatten zu entfernen. Gesteuert wird er per Joystick. Abtransportiert wird das Material mit einem grossen Kran, der vor dem Schulgebäude platziert ist. Im Zuge der Sanierung gilt es auch, die

heutigen Anforderungen an die Erdbbensicherheit zu erfüllen. Dazu wurden einzelne Backsteinwände im Gebäudeinnern entfernt und bereits neue, verstärkte Betonwände hochgezogen. Als Nächstes werden nun Durchbrüche für die neue, zentrale Haupttreppe gemacht. In einem weiteren Schritt wird die bestehende Treppenanlage rückgebaut und die offene Fläche geschlossen. Somit sind die sehr grosszügigen, sechs Meter breiten Gangzonen zukünftig auch für schulische Zwecke nutzbar. Dies ist möglich aufgrund veränderter Brandschutzbestimmungen und entsprechender baulicher Massnahmen, welche durch den Einbau von Brandschutzabschlüssen grosse, zusammenhängende Brandab-



schnitte ermöglichen. Durch die Neudisposition der zentralen Haupttreppe und den Bau einer Aussentreppe werden die Korridorzonen in den Unterrichtsbereichen so zu freien Lernzonen entwickelt.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel in den letzten beiden Monaten auf der Baustelle im «Feldhof»-Südtrakt bereits geschehen ist. Die Schulpflege hält die interessierte Bevölkerung über die anstehenden Bauphasen und den Baufortschritt gerne auf dem Laufenden.

Alle Informationen zur «Feldhof»-Sanierung und zu allen bereits durchgeführten Schulhaussanierungen und -erweiterungen im Rahmen des Projekts «Schulraum 2020» findet man auf www.schulraum.info



Im vierten Stockwerk des Südtrakts laufen die Abbrucharbeiten sowie die Vorbereitungen für das neue, zentrale Treppenhaus.

KULTURKOORDINATION

Kunst aus Rom in Volketswil erleben

Die Ausstellung ab 5. November von E. Palasti im GZ In der Au bietet Bilder, Textilien und ein interaktives Kunsterlebnis mit Naturfarben.

Für ihre Ausstellung in Volketswil reist die Künstlerin E. Palasti direkt aus Rom an. In ihrem Gepäck hat sie nebst faszinierenden Bildern verschiedene Accessoires wie auch kunstvolle Seidenschals, welche mit Naturfarben von Hand verziert wurden. Die Künstlerin legt sehr viel Wert auf umweltbewusste, natürliche Farben. An ihrer Vernissage will sie den Ausstellungsbesuchenden ein paar Geheimnisse über das Färben mit Naturmaterialien verraten. Das wird ein Erlebnis, das besonders auch Kinder begeistern wird. Die Anwesenden dürfen die Gelegenheit nutzen, um selbst mitgebrachte oder vor Ort ergattete Seiden- oder Baumwollstoffe zu färben.

Interaktiv kreativ

Heutzutage will die Kunst nicht nur betrachtet, sondern auch erlebt wer-



Werk der Künstlerin E. Palasti.

BILD ZVG

den. Das weiss auch E. Palasti. Ihre Bilder sind somit nicht nur Dekorationen, denn in manchen Werken steckt als Überraschung etwas Praktisches. Sie liebt kunstvolle Spielereien, so kommt es vor, dass ein Bild auch zum Vorhang passt oder dass die Wanddekoration auch mal am Körper getragen werden kann. Zudem stellt die Künstlerin auch halbfertige Bilder aus, welche von kreativen Ausstellungsbesuchenden weitergestaltet werden können.

Wege der Kunst

Ein altes Sprichwort sagt: «Alle Wege führen nach Rom.» So führte die Kunst die gebürtige Ungarin dorthin. E. Palasti hat sich früh für die Kunst entschieden. Zu Beginn ihrer Laufbahn arbeitete sie mit Keramik, dekorierte Schaufenster und illustrierte Bücher für einen Verlag in Ungarn. Die Künstlerin verliebte sich in die Malerei, besuchte eifrig Museen; sie setzte sich in den Museen mit ihrem Skizzenbuch hin und ahmte die Werke grosser Künstler nach. Besonders angetan von den Museen in Rom, entschied sich E. Palasti, dazu

dort weiter zu studieren. 1999 schloss sie ihr Studium in Kostüm- und Bühnendesign in Rom ab. Seitdem lebt sie dort. Sie entwarf Zeichentrickfiguren für Fernsehproduktionen und Bühnenbilder für das Theater. Die Künstlerin arbeitet mit verschiedenen Galerien und Modedesignern in Italien und Ungarn zusammen. In Modekreisen sind ihre natürlich gefärbten Stoffe besonders gefragt.

Die Ausstellung im GZ In der Au

Ob der Zufall oder der Algorithmus dahinter steckt ist ungewiss, doch die Kulturkoordinatorin sah einen geteilten Post der Künstlerin und offerierte die Ausstellungsmöglichkeit in Volketswil. Die Künstlerin freut sich darauf zusammen mit ihren Kunstwerken Schweizer Luft zu schnuppern. Die Vernissage mit kostenlosem Farbenworkshop und Apéro findet am Mittwoch, 5. November, um 17.30 Uhr statt. Die Ausstellung dauert anschliessend bis 12. Januar 2026. Die Kunstwerke können jeweils Montag bis Freitag von 9 bis 21 Uhr besichtigt werden. (e.)



*Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes,
der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Wir haben Abschied genommen von meinem Ehemann, unserem Vater, Stiefvater, Grossvater, Urgrossvater und Bruder.

Rolf Jäger

* 18. August 1940 † 20. September 2025

Er ist in seinem geliebten Menorca ruhig eingeschlafen.

Susanne Jäger-Grimm
Cornelia und Martin Weisstanner-Jäger mit Natalie und Marco
Roger und Nitaya Jäger mit Familie
Daniel Grimm mit Lilian und Chiara
Robin Jäger mit Emilio und Familie
Yanick Jäger
Oskar Jäger mit Familie
Ursula und Balz Hertli-Jäger mit Familie
Heidi Hans-Jäger mit Familie
Verwandte und Freunde

Traueradresse: Susanne Jäger-Grimm, Im Chapf 14, 8604 Volketswil

Gewerbe-Seiten



Michael Fässler (2. v. r.) von der Schibli AG will mit seinem Team Präsenz zeigen. Thomas Hug (l.) von der Hörberatung Hug nutzt die Messe, um neue Kontakte zu knüpfen. BILDER TS.

Das sagt das Gewerbe an der VOGA

Die Politik redet oft über das Gewerbe, in Volketswil reden die Gewerbler selbst: warum sie einen Stand an der VOGA haben und wie sich ihre Arbeit verändert hat.

Tobias Stepinski

Michael Fässler, warum habt ihr einen Stand an der VOGA?

Für uns geht es weniger darum, neue Kunden zu gewinnen, sondern darum, uns zu zeigen und Präsenz zu markieren. Viele unserer bestehenden Kunden kommen vorbei, und so kann man den Kontakt pfle-

gen. Neue Kundschaft gewinnt man hier selten, aber sich zu präsentieren ist wichtig.

Wie hat sich das Gewerbe in den letzten Jahren verändert?

Der Stress ist sicher grösser geworden – man muss immer mehr Arbeit in kürzerer Zeit schaffen. Und gute Mitarbeitende zu finden, ist schwieriger geworden. Der Fachkräftemangel ist ein grosses Thema.

Was ist heute besser als früher?

Die Digitalisierung hat vieles vereinfacht. Früher haben Monteure Rapporte noch von Hand geschrieben,

heute läuft das alles digital. Das spart Zeit und macht den Alltag für die Mitarbeiter effizienter.

Thomas Hug, warum habt ihr einen Stand an der VOGA?

Ich finde, es gehört sich als Gewerbler, dass man an so einer Messe mitmacht. Es ist wichtig, dass sich das lokale Gewerbe zeigt und präsent bleibt. Ausserdem ist es eine gute Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen, die einen vielleicht noch nicht kennen. Wenn man sich einmal gesehen und ein paar Worte gewechselt hat, ist es später einfacher, Geschäfte zu machen.

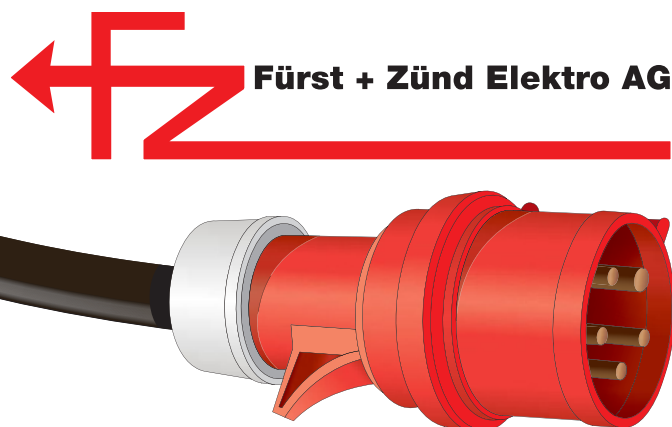
Wie hat sich das Gewerbe in den letzten Jahren verändert?

Ich habe das Gefühl, dass das Gewerbe weniger stark in der Gemeinde verankert ist als früher. Deshalb finde ich solche Anlässe umso wichtiger, um sichtbar zu bleiben und die Verbindung zur Gemeinde und zu den Vereinen zu stärken.

Was ist heute besser als früher?

Dadurch, dass viele Ketten und grosse Firmen nicht mehr an solchen Messen teilnehmen, ist es für kleine Betriebe einfacher geworden, aufzufallen. Ich bin hier der einzige Akustiker. Eine Chance für uns Kleine.

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK



044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Die VOGA 2025 in Bildern



Eröffnungsapéro am Freitag mit den geladenen Gästen.

BILDER TOBIAS STEPINSKI



Auch Spass und Spiel wurde an den Ständen geboten.



Die milden Temperaturen ermöglichten auch ein angenehmes Verweilen im Freien.



Am Samstagabend und am Sonntag war die Gewerbeausstellung sehr gut besucht.

Winterberger Holzbau AG
Im Winkel 2 8604 Volketswil
www.winterberger-holzbau.ch
Tel. 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42
Holzkonstruktionen • Wärme- & Schalldämmung • Fassaden
Innenausbau • Dachfenster • Parkett • Treppnbau

**MALER ANDREAS
GESCHÄFT RÜEGG GMBH**

ZENTRALSTRASSE 6 TEL. 044 946 01 94
8604 VOLKETSWIL FAX 044 946 03 16



Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 31, 8604 Volketswil, 044 908 39 39
www.mein-fachmann.ch

BEZIRKSGEWERBEVERBAND USTER

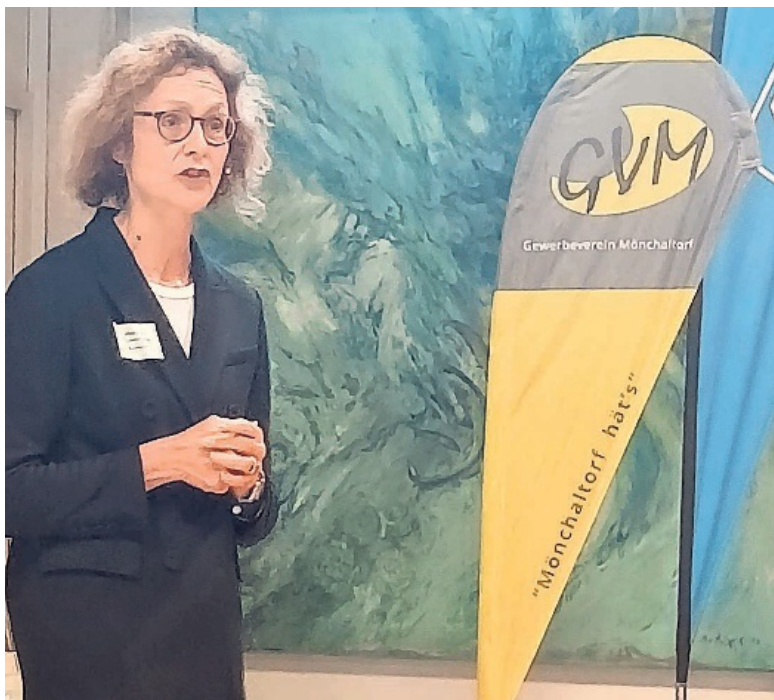
«Wir können nicht auf die USA verzichten»

Auf Einladung des Bezirksgewerbeverbandes Uster und des Gewerbevereins Mönchaltorf referierte Monika Rühl, Direktorin des Dachverbands Economiesuisse, über die Herausforderungen des Wirtschaftsstandorts Schweiz.

Joe P. Stöckli, Präsident des Bezirksgewerbeverbandes Uster, durfte kürzlich eine illustre Schar Gewerbetreibender und Unternehmer im Mönchhof in Mönchaltorf zu einer Lunch-Veranstaltung begrüßen. Bevor er das Mikrofon der Gastreferentin übergab, appellierte er an die Anwesenden, vermehrt zu politisieren, wenn es um die Interessen der KMUs geht.

Unmöglicher Verzicht auf USA

Monika Rühl stellte sich als Ustermerin vor. Dort ist sie nämlich aufgewachsen. In ihrer aktuellen Tätigkeit als Vorsitzende des Dachverbands Economiesuisse vertritt sie rund 95'000 KMUs. Nicht zuletzt stehe der Wirtschaftsstandort Schweiz wegen des von den USA verhängten «Zollhammers» unter Druck. «Trump hat uns auf dem linken Fuss erwischt», zeigte sich die Referentin besorgt. Sie veranschaulichte die Problematik anhand von Zahlen. Demnach ist die Schweiz der sechstgrösste Investor in den USA – grösster im Bereich Forschung – und schafft rund eine halbe Million lokale Arbeitsplätze. Die USA sind weiter der grösste Ab-



Monika Rühl: eine ehemalige Ustermerin an der Spitze von Economiesuisse.

BILD TSP

satzmarkt der Schweizer Industrie. Die aktuelle Situation bezeichnete Rühl als volatil, labil, extrem unbefriedigend und inakzeptabel. Dennoch: «Wir können nicht auf die USA

verzichten.» Auf die Frage eines Zuhörers antwortete die Economiesuisse-Direktorin, dass im schlimmsten Fall bis zu 100'000 Arbeitsplätze in der Schweiz betroffen wären,

sollte es nicht schon bald ein besseres Abkommen geben.

Einen Lichtblick bieten hingegen die Entwicklungen in Süd- und Südostasien. Rühl sprach von einer «Boomregion». Erfreulich deshalb, weil Freihandelsabkommen mit Indien und Thailand kurz vor dem Abschluss stehen.

Die EU-Länder sind als Gruppe nach wie vor der grösste Handelspartner der Schweizer Wirtschaft. Hinblicklich der Neuverhandlung der bilateralen Verträge sagte die Referentin: «Das Paket ist schwierig zu verstehen, aber die Verträge schaffen Rechtssicherheit. Gegenüber der EU sind wir nicht einfach ausgeliefert.»

Es sei wichtig, dass die Schweiz zu allen Players gute Beziehungen habe, betonte Rühl. Letztendlich richtete sie ihren Fokus noch auf den Standort Schweiz. «Auch hier brauchen wir gute Rahmenbedingungen und diese können wir ganz souverän selber entscheiden.» Kurz zusammengefasst: Es brauche weniger Regulierungen, weniger Bürokratie und mehr Entlastung für die Unternehmen.

Toni Spitale

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!



Juchstrasse 2a
 8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch

Wir vermieten
moderne und helle Büroräume

Adresse: Hölzliwisenstrasse 5, 8604 Volketswil
 Grösse: 20 bis 120 m² Bürofläche

Einschliesslich Mitbenutzung:

- Sitzungszimmer 35 m²
- Grosszügiger Pausenraum
- Küche und Terrasse

Mietpreis: Auf Anfrage

Kontakt:

EVIS AG, 8604 Volketswil, hrm@evis.ch, Tel. 044 908 11 16

RUBE

BESCHRIFTUNGEN

Ihr kompetenter Partner
 für sämtliche Beschriftungen

Büelstrasse 15
 8604 Volketswil
 044 945 28 70
 www.rube.ch



Bei Metall und Wasser
sind wir im Element.

Petrig AG
 Hegnau-Volketswil

www.petrig-ag.ch
 Tel. 044 945 41 80



Metalbau • Sanitär • Werkleitungsbau

PUBLIREPORTAGE

Die Schibli AG – Ihr Elektriker im Zürcher Oberland

Seit über 50 Jahren sorgt die Schibli AG in Volketswil für zuverlässig funktionierende Elektroinstallationen. Zusammen mit dem Standort in Uster sind sie im ganzen Zürcher Oberland für ihre Kundinnen und Kunden da.

Das Team bietet umfassende Dienstleistungen, von klassischen Installationen über Smart-Home-Lösungen bis hin zu komplexen Automations- und Sicherheitssystemen. Zahlreiche Eigentümer und Verwaltungen vertrauen, wenn es um den Unterhalt ihrer Liegenschaften geht, auf die Fachkompetenz der Schibli AG. Als Familienbetrieb legt sie Wert auf persönlichen Kontakt und höchste Qualität, auch im Notfall, rund um die Uhr.

Als verlässlicher Elektropartner für Neu- und Umbauten realisieren sie Projekte jeder Grösse. Ob energetische Sanierung von Beleuchtungssystemen, intelligente Wohnlösungen, industrielle Automatisierung oder moderne Sicherheitstechnik wie Videoüberwachung und Zutrittskontrollen: Das Schibli-Team bringt langjährige Erfahrung und umfassendes Fachwissen ein, um individuelle Anforderungen zuverlässig umzusetzen.



Das Schibli-Team in Volketswil: Ihr kompetenter Partner für Elektrotechnik.
Im Bild: Abteilungsleiter Philip Fehervary und Bereichsleiter Kundendienst Michael Fässler.

Schibli
SCHIBLI SUPPORT AG

Die Schibli-Gruppe – alles aus einer Hand

Dank der Zugehörigkeit zur Schibli-Gruppe profitieren die Kunden von der Erfahrung aus sechs Kompetenz-

bereichen – Elektrotechnik, erneuerbare Energie, Elektrosicherheit, Gebäudetechnik, Automatik und IT. Ein sehr breites Portfolio, welches sämtliche Anforderungen an moderne

Gebäude und Infrastruktur abdeckt.

Schibli AG, Geissbühlstrasse 15,
8604 Volketswil, +41 43 399 50 00,
volketswil@schibli.com, www.schibliag.ch



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

**Volketswiler
Nachrichten**

Unsere Zeitung.

Gemeinsam für und mit Volketswil

Immer gut informiert! www.volketswilernachrichten.ch

Weitere Informationen bei Karin Ammann
verkauf@volketswilernachrichten.ch
Telefon 044 810 10 53



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21, 8604 Volketswil
diegartenmacher.ch



FILO Treuhand GmbH
Bankstrasse 27
8610 Uster

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Treuhand
- Steuerberatung
- Office-Dienstleistung

Telefon 044 940 94 17 | www.filo-treuhand.ch



Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar
Badezimmerumbauten
als Generalunternehmer

Geerenstrasse 25
8604 Volketswil
Tel. 044 946 28 88

info@abegghaustechnik.ch
www.abegghaustechnik.ch

in guten Händen



Fahrzeugbeschriftungen



pege.ch

CHÖRLI VOLKETSWIL

Letzter Auftritt des Chörli Volketswil

Ein Abschied mit Wehmut und viel Musik: Das Chörli Volketswil lädt zum letzten Konzert am 21. November ins Gemeinschaftszentrum In der Au ein.

In der Ausgabe der «Volketswiler Nachrichten» vom 31. Juli 2025 wurde die Auflösung des Chörli Volketswil per Ende Jahr angekündigt. Der Entscheid fiel den Mitgliedern schwer, doch wie heisst es so schön: Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Aufhören, solange es noch Spass macht – das war die Devise. Nach einer 14-jährigen Pause fanden sich die Sängerinnen und Sänger 2014 erneut zusammen, probten fortan einmal im Monat und erreichten unter der Leitung von Werner Schneider nochmals ein beachtliches Niveau. Mit zwei bis drei Auftritten pro Jahr bereiteten sie vielen Menschen Freude.

Beliebtheit bis zum Schluss

Wie beliebt der Chor geblieben ist, zeigte sich am 4. November 2024 im überfüllten Wallbergsaal bei einem Auftritt der Ökumenischen Kommission für das Alter. Besonders wohl fühlten sich die Mitglieder, da sie alle selbst im Rentenalter stehen. Nun steht das Abschiedskonzert be-



Das Chörli Volketswil bereitet sich auf seinen letzten Auftritt im November und Dezember vor.

BILD ZVG

vor: Am Freitag, 21. November, erklingen im Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au zum letzten Mal die Stimmen des Chörli Volketswil. Konzertbeginn ist um 14 Uhr, Türöffnung um 13.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, freiwillige Beiträge werden gerne entgegengenommen. Das Café N'AU übernimmt den Getrankservice, Parkplätze stehen wegen der Weihnachtsmarktvorbereitungen nicht zur Verfügung. Die Platzzahl

ist aus feuerpolizeilichen Gründen auf 100 Personen beschränkt. Sollte kein Platz mehr frei sein, gibt es am 11. Dezember im reformierten Kirchgemeindehaus Uster eine letzte Gelegenheit, das Chörli nochmals zu hören.

Mit dem Konzert endet eine musikalische Ära. Das Chörli Volketswil blickt auf viele unvergessliche Stunden zurück – auf legendäre Unterhaltungsabende, gesellige Momente

und ein Stück gelebte Dorfgemeinschaft. «Ja weisch na... wie mer fröner, ja weisch na...!» – diese Melodie bleibt wohl vielen in Erinnerung. Und manche werden denken: Schad, gits die nümme. (e.)

■ Letztes Konzert des Chörli Volketswil: Freitag, 21. November, 14.00 Uhr, Gemeinschaftszentrum In der Au, Türöffnung 13.30 Uhr. Zusatzauftritt: Donnerstag, 11. Dezember, reformiertes Kirchgemeindehaus Uster. Eintritt frei, Kollekte.

FRAUENVEREIN VOLKETSWIL

Öpfelchüechli-Duft in Gutenswil

Bereits verdaut sind die Öpfelchüechli (mit Äpfeln aus Gutenswil) und Grillwürste, die der Frauenverein Ende September in Gutenswil gebacken respektive gegrillt hat.

Am gleichen Wochenende wie letztes Jahr fand der Öpfelchüechli- und Grillwürste-Anlass des Frauenvereins Gutenswil beim Schulhaus statt. Der Unterschied bestand darin, dass dieses Jahr keine Rad-WM durch das Dorf flitzte. Mit wie vielen Besucherinnen und Besuchern durfte der FVG (Frauenverein Gutenswil) dieses Jahr hoffen?

Die Erwartungen wurden übertraffen – die Gutenswilerinnen und Gutenswiler liessen es sich nicht nehmen, auch dieses Jahr den FVG zu unterstützen und sich mit feinen Öpfelchüechli und zuvor einer Wurst zu verköstigen. Das anfänglich verhaltene schöne Wetter zeigte

sich mit der Zeit immer sonniger, und die Leute weilten lange an den bereitgestellten Tischen. In entspannter Atmosphäre wurden Dorf-bekannte wieder getroffen, Volketswilerinnen und Volketswiler fanden ebenso den Weg nach Gutenswil, oder es fanden spontan kleine Familientreffen vor dem Schulhaus statt.

Der FVG dankt den Helferinnen und zum Teil ihren Töchtern für die Umsetzung des Anlasses, dem Hort für die Benutzung der Küche und natürlich den lieben Besucherinnen und Besuchern des Anlasses.

Andrea Kägi, Präsidentin
Frauenverein Gutenswil,

■ Der FVG organisiert am 22. November einen Ü65-Anlass für die Gutenswiler Bevölkerung. Weitere Informationen finden sich auf dem Flyer beim Volg Gutenswil oder auf der Website: www.frauenvereingutenswil.ch



Gesellige Stimmung beim traditionellen Öpfelchüechli- und Grillwürste-Anlass des Frauenvereins Gutenswil, der viel Besuchende vor das Schulhaus lockte.

BILD ZVG



Damit Ihr Auto auch im Winter immer cool bleibt.

«Jetzt Wintercheck»

Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!



**Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil**

Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch

Ihr Reifenfachmann

**Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil**



Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

BLÄTTLER FÄLLANDEN



Garage & Carrosserie Blättler AG
Dübendorfstrasse 5
8117 Fällanden
www.garageblaettler.ch

FC VOLKETSCHWIL

Tabellenzweiter nach 4:1 (3:1) gegen Wetzikon

Mit einem überzeugenden und verdienten 4:1-Heimsieg gegen den bisherigen Tabellenzweiten Wetzikon zeigte Volketswil einmal mehr sein wahres Gesicht, nämlich gegen spielstärkere Mannschaften zu absoluter Leistungsbereitschaft fähig zu sein.

Umso bedauerlicher ist es dagegen, gegen Mannschaften aus den unteren Tabellenregionen unnötige Punkteverluste hinnehmen zu müssen. Auch der zweite Anzug passt. Trotz dem Ausfall einiger Stammkräfte und Mannschaftsstützen zeigte Volketswil mit dem Einbau

von Juniorenspielern keinen Leistungsabfall. Im Gegenteil: Während der gesamten Spielzeit war Volketswil das spielbestimmende Team, daher entsprach die Höhe des Endergebnisses absolut dem gesamten Spielverlauf. Bezeichnend für das Auftreten des FCV war während der 90 Minuten, dass ausser dem Ehrentreffer der Gäste keine weiteren Torchancen der Gäste zugelassen wurden.

Konzentriert und diszipliniert

Mit diesem Sieg hat sich Volketswil auf den zweiten Tabellenrang zurückgekämpft. Am kommenden Samstag, 25. Oktober, findet in Zollikon der Spitzenkampf zwischen dem derzeitigen Tabellenführer

Zollikon gegen seinen Verfolger Volketswil statt.

Bereits nach fünf Minuten musste Basil Frefel wegen einer Schulterluxation ausgewechselt werden. Volketswil zeigte sich von Beginn an konzentriert und diszipliniert und zeigte den erwarteten Einsatzwillen. Nach Foul an Captain Luca Pergolis durch Wetzikons Goalie Vetter verwandelte der Gefoulte selbst den dafür verhängten Penalty souverän zur 1:0-Führung in der 21. Minute. Nach einem Eckball erzielte Cedric Nef, an diesem Fussballabend tor- und spielfreudig, per Kopf nach Eckball in der 26. Minute die 2:0-Führung. Mit der einzigen Torchance der Gäste im gesamten Spiel erzielte Wetzikons Captain Sven Friebe den

Anschlusstreffer zum 2:1. Die Antwort der Volketswiler blieb nicht lange aus. Noch vor der Halbzeitpause war Cedric Nef erneut im Strafraum zur Stelle und markierte die 3:1-Halbzeitführung. Grossen Anteil an diesem Treffer konnte dabei Elias Linares für sich verbuchen. Die zweite Spielhälfte gestaltete sich ähnlich wie die erste. Ein spielfreudiges Volketswil bestimmte das Geschehen und bereits in der 55. Minute erzielte Hasan Islami nach perfektem finalem Pass von Cedric Nef den Treffer zur 4:1-Führung und ebenso den Endstand. Die eingesetzten Junioren legten eine Talentprobe ab und waren ebenso massgeblich an diesem Erfolg beteiligt.

Angelos Karios

Lokainfo AG

Die Lokainfo AG, Herausgeberin von fünf multimedialen Lokalzeitungen in der Flughafenregion, in Volketswil und in Kilchberg sucht per Februar 2026 oder nach Vereinbarung den/die

Praktikanten/in 100%

Diese Stelle ist ideal geeignet für junge Leute, die Einblick in den Journalismus nehmen wollen. Sie können unter Anleitung von erfahrenen Redaktorinnen und Redaktoren interessante Themen bearbeiten und so erste Schritte in der Medienwelt für Print und Online unternehmen.

Sie sind interessiert an Politik, Kultur, Sport und dem Vereinsleben. Sie fotografieren und filmen gerne, wissen Social Media zu nutzen und Sie sind es gewohnt, selbständig zu arbeiten. Dank Ihrer raschen Auffassungsgabe tragen Sie zu ansprechenden Inhalten in unseren Zeitungen bei.

Sie bringen einen ersten Abschluss mit, zum Beispiel die Maturität oder eine abgeschlossene Berufslehre.

Es erwartet Sie ein unkompliziertes und hilfsbereites Team, das Sie während Ihres Praktikums professionell begleitet.

Fragen zur ausgeschriebenen Stelle oder zum Unternehmen beantwortet Ihnen gerne Pascal Turin, Telefon 076 595 70 33.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Schreibproben) direkt an Pascal Turin, pascal.turin@lokainfo.ch.

Arbeitsort: Zürich-Altstetten

reformierte kirche volketswil

Wir suchen per 1. Januar 2026 oder nach Vereinbarung eine
Person für den Sigristen- und Hausdienst zu 30-50%.

Weitere Informationen unter: www.ref-volketswil.ch/stellen

**Stärke & Sicherheit
Kung Fu**

Für den modernen und friedvollen Krieger
in dir

TRAININGSZEITEN
Montag / Mittwoch / Freitag
19:15 bis 20:45 Uhr

WULIN Academy
Grabenwissstr. 1, 8604 Volketswil
www.wulin.ch



Theatergruppe «Seegfrörni» steht bevor

Die Proben der Theatergruppe Kindhausen zu ihrem neuesten Schwank, der ab Freitag, 31. Oktober, im Wallberg aufgeführt wird, laufen auf Hochtouren. Erste Einblicke gibt es im Video unter: www.volketswilernachrichten.ch, weitere Infos zu den Spieldaten und zum Vorverkauf unter: www.theater-kindhausen.ch BILD TSP

SENIG

Rundwanderung Zugerberg (W2)

Wir treffen uns am Dienstag, 4. November, um 9.30 Uhr in Schwerzenbach am Bahnhof und fahren um 9.47 Uhr mit der S9 an den HB Zürich, wo wir auf Gleis 41/42 eintreffen. In acht Minuten wechseln wir zum Gleis 6, wo der Schnellzug IR70 Richtung Luzern, bis um 10.10 Uhr, auf uns wartet. Der erste Halt ist bereits Zug, wo wir in den Bus 603, Richtung Zug-Schönegg, ab Kante A, umsteigen. Dieser bringt uns direkt zur Talstation der Zugerberg Standseilbahn, mit der wir auf den Zugerberg hochfahren. Bei der Bergstation hat es Toiletten, deshalb legen wir dort eine kleine Pause ein und geniessen die Aussicht auf den Zugersee, bevor wir loswandern. Zu Beginn geht es 50 Höhenmeter aufwärts bis zum Sätteli, von wo aus es eine fantastische Fernsicht hat. Dann biegen wir ab auf einen Wanderweg und kommen vorbei am Spielplatz Schattwäldli mit WC und Feuerstelle. Hier machen wir eine Pause oder je nach Zeit schon den Mittagshalt, bei dem wir ein Feuer anzünden und das Mitgebrachte auf den Grill legen können. Auf dem Rundweg gelangen

wir nach Brand, wo es zwei weitere Feuerstellen gibt und ebenfalls eine herrliche Fernsicht. Wir folgen dem Rundwanderweg, vorbei an Kuhweiden und Bauernhöfen, bis wir wieder zur Zugerbergbahn kommen. Diese bringt uns runter nach Schönegg zur Bushaltestelle. Von da geht es mit Bus und Zug zurück nach Schwerzenbach. (e.)

Infos: Länge: 6,3 Kilometer, Auf-/Abstieg: 188/190 m; Dauer: zwei Stunden. Treffpunkt: 9.30 Uhr Bahnhof Schwerzenbach, Gleis 3, oberhalb der Rampe. Die Wanderung findet nur bei einigemmassen schönem Wetter statt, weil wir das Mittagessen draussen einnehmen, bei einer mit Holz ausgestatteten Feuerstelle. Wir werden ein Feuer anzünden für das Grillieren von Mitgebrachtem (Würste, Maiskolben, Gemüse, Grillkäse etc.) und um uns aufzuwärmen. Das Bahnbillet kostet 28 Franken (ab 10 Personen 30 Prozent Gruppenrabatt). Anmeldungen: Bis spätestens Samstag, 1. November, 18 Uhr, per E-Mail an die Organisatorin mit der Angabe des vorhandenen SBB-Abos (Halbtax oder GA). Organisation: Brigitte Nievergelt, Telefon 079 666 55 10, E-Mail brigitte.nievergelt@gmx.ch





Dienstleistungen

- **Beratung**
- **Montage**
- **Reparatur**

044 500 42 54

• **www.ariano-stores.ch** • **volketswil**



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40
Alte Gasse 21, 8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

KONZERT

Viel Rockmusik und ein bisschen Mystik

Morgen Samstag, 25. Oktober, stehen Rocklegenden auf der Bühne in Volketswil. Bad Ass Romance macht Rock, der direkt ins Herz trifft.

Krokus-Gitarrist Fernando von Arb schreibt mit Bad Ass Romance ein weiteres Kapitel in der Schweizer Rockszene. In den letzten Jahren hat sich die Band mit ihren energiegeladenen und schweisstreibenden Live-Shows einen Namen als eine der besten Live-Bands aus Helvetien erspielt. Im Set finden sich viele Classic-Rock-Perlen, aber vor allem auch Krokus-Hits wie Heatstrokes, Long Stick Goes Boom, Bedside Radio wie auch von Krokus selten gespielte Songs wie «Down the Drain» oder «Stayed Awake All Night». Die Band ist abwechslungsweise mit Pat Tschäppät, der schon bei Brainholz in die Saiten greift, oder Krokus-Gitarrist Mark Kohler unterwegs.

Es ist schon eine Weile her, seit in Volketswil gerockt wurde. Die Bandmitglieder von Bad Ass Romance sind echte Rockprofis, die sonst in



Die Bandmitglieder von Bad Ass Romance sind echte Rockprofis, die sonst in bekannten Formationen wie Krokus mitmachen. BILD ZVG

bekannten Bands wie Chiina, George, Krokus, Brainholz mitmachen. Bei dieser Besetzung kommen manchen vielleicht Erinnerungen ans Rock@swil Festival auf. Die Geister der Vergangenheit sind natürlich aus gutem Grund zugegen.

Die Halloweenpartys haben begonnen und so soll auch dieses Konzert die gebührende Kulisse erhalten. Es wird etwas mystisch, ein wenig gruselig, aber vor allem stimmungsvoll. Im Publikum sind alle Rocker, ob jung oder alt, geschminkt wie auch

ungeschminkt, herzlich willkommen. (e.)

Infos: Die Türöffnung ist ab 19 Uhr. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Tickets sind für 42 Franken via Eventfrog oder an der Abendkasse erhältlich.

23. Sternwanderung mit Treffpunkt Riedikon

Dieses Jahr, am Samstag, 8. November, werden erstmals fünf Wanderungen angeboten, damit die einzelnen Gruppen nicht mehr so gross sind.

Wir treffen uns alle zu Apéro und Mittagessen im Saal des Pflegezentrums Dietenrain in Riedikon/Uster. Der Senig-Vorstand wird den offerierten Apéro eröffnen, sobald alle fünf Gruppen eingetroffen sind (ca. 12.30/12.45 Uhr). Vorher und später bestellte Getränke sind am Schluss individuell zu bezahlen. Bitte den Menüwunsch der/dem jeweiligen Wanderleiter/-in angeben: Fleisch-Menü: Gemüsecremesuppe, Schweinsgeschnetzeltes Zürcher Art mit Blattspinat und Nudeln, Grosis gebrannte Creme (30.-) Vegi-Menü: Gemüsecremesuppe, Planted Chicken (aus Erbsenproteinen) an Champignonrahmsauce mit Blattspinat und Nudeln, Grosis gebrannte Creme (30.-)

Der Organisator Harald Gattiker freut sich auf ein gemütliches Beisammensein gegen das Jahresende hin – bei hoffentlich gutem Wetter.

Infos: Anmeldungen für alle fünf Wandergruppen bis spätestens Freitag, 31.10.2025, an die jeweilige Wanderleitung. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt, Abmeldungen ab Mittwoch, 5.11., werden kostenpflichtig. Die einzelnen Wanderleiter werden sich bei ihren Gruppen melden, wenn sie infolge schlechten Wetters eine Routenänderung/-kürzung vornehmen können. Das Heim Dietenrain befindet sich am Dietenrainweg 15 in Riedikon. Die Busstation Uster, Im Hölzli ist knapp 10 Minuten entfernt, die Busse zum Bahnhof Uster fahren zu folgenden Zeiten: .08/.23/.38/.53. Ab da geht es in eigener Regie zurück in die Heimat.

Stern: Pfisterhölzli (Greifensee)–Dietenrain Niederuster (B1, Route 1)

Der Bus 727 fährt um 10.35 Uhr ab Bahnhof Schwerzenbach und bringt uns direkt ins Pfisterhölzli nach Greifensee. Wir verlassen das Quartier und gehen auf dem Hirzerenacherweg an den Gärten vorbei bis zur Tumigerstrasse, dieser folgen wir ein kleines Stück auf einem schmalen «Trottoir». Nach einem kurzen Abschnitt durch den Wald erreichen wir das Gebiet Fuchsbau. Es geht weiter auf dem Hohfurrenweg bis zum Zellwegerweiher mitten in Niederuster. Den Weiher überqueren wir auf der besonderen Brücke eines japanischen Künstlers, die Brücke

schwimmt. Die aus Balken, Laten und Leisten bestehende Holzkonstruktion erinnert an einen Biberbau. Weiter geht es dem Tüllacherweg entlang der Hauptstrasse Uster–Riedikon entgegen, welche wir überqueren müssen. Schon bald kommt die Treppe zum Dietenrain in Sicht, diese müssen wir noch hochsteigen, bevor wir uns zum gemeinsamen Apéro treffen.

Treffpunkt: Bahnhof Schwerzenbach 10.30 Uhr (Busbahnhof), Rückkehr individuell nach dem Mittagessen, Wanderlänge: 4,7km, Auf- und Abstieg: 30 / 30m, Wanderdauer: ca. 1,5 Std. Jeder löst sein Billett selbst. Hinweis: bis Pfisterhölzli Greifensee / Rückreise ab Uster (im Hölzli). Wanderleitung und Anmeldung bis spätestens Freitag, 31. Oktober. Bitte bei der Anmeldung Menüwunsch angeben. (siehe allgemeine Ausschreibung), Vreni Nufer, v.nufer@hispeed.ch, 044 945 42 90 (ev. auf Beantworter sprechen)

Stern: Greifensee–Niederuster–Dietenrain (B1, Route 2)

Die Wanderung mit Treffpunkt ab 10 Uhr für Kaffeetrinker im Volkiländ, wo man, wer will, den Startkaffee einnehmen kann. Abfahrt um 10.35 Uhr bei der Bushaltestelle Volkiländ Chliriet. Wir fahren bis nach Greifensee Städtli. Von Greifensee aus gehen wir, alles dem See entlang durch Wald und Natur, auf schönen Wegen in Richtung Uster. Im Pflegezentrum Dietenrain wollen wir den offerierten Aperitif und ein feines Essen geniessen.

Infos: Wanderzeit zirka eindreiviertel Stunden, Auf-/Abstieg 49/27 Meter, Wanderlänge zirka 7,0 km. Die Billette besorgt sich jeder selbst. Bitte den Menü-Wunsch dem Wanderleiter/-in angeben: Fleisch oder Vegi (vgl. allgemeinen Teil). Anmeldungen bis Freitag, 31. Oktober, an Heiri Rück, Tel. 044 945 34 00 oder Mail rueckh@gmx.ch

Senig: Volketswil–Uster, Dietenrain (W2, Route 1)

Wir wandern via Schmiedgasse zum Homberg, wo wir an Schaf- und Pferdeweiden vorbei zur Unterführung der Umfahrungsstrasse gelangen. Danach geht es zum Hardwald. Wir überqueren die Winterthurerstrasse, der wir ein kurzes Stück folgen, bevor wir uns wieder dem Wald nähern, den wir durchqueren. In der Nähe des Pfadzentrums Uster geht es am Schützenhaus Uster vorbei zur Autobahnbrücke. Auf der anderen Seite durchqueren wir die Sportanlage Buchholz. Via Buechholzweg durchqueren wir einen kleinen Wald und gelangen zum Spital Uster.

Weiter geht die Wanderung durch Oberuster via Nossikon nach Dietenrain (Uster).

Infos: Länge: 10 km, Auf/Ab: 120/130 m, Dauer: zweieinhalb Stunden, Treffpunkt: 10 Uhr Bushaltestelle Volketswil Dorf (Richtung Uster). Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Die Tickets sind individuell zu lösen. Anmeldungen: Bis Freitag, 31. Oktober, an die Organisatorin mit der Angabe des Menüs (Fleisch oder Vegi, siehe allgemeine Ausschreibung). Absagen ab 5. November sind kostenpflichtig bezüglich Mittagessen (CHF 30.-). Organisation: Brigitte Nievergelt, 079 666 55 10, brigitte.nievergelt@gmx.ch

Senig: Gossau–Dietenrain (Riedikon) W2 (Route 2)

Wir beginnen den Tag gemütlich, indem wir uns um 8.30 Uhr für die Kaffeepause im «La Stazione» in Schwerzenbach treffen, das extra für uns früher öffnet. Um 9.13 fahren wir in Schwerzenbach mit dem Zug ab und starten in Gossau (Haltestelle Rigistrasse) um 9.41 unsere abwechslungsreiche Wanderung.

Entlang der letzten Häuser Gossaus spazieren wir dem Gotthard (!) entlang und gelangen zum Seewald-Moor, danach in den Wald des Altenbergs. Entlang des Schinbergs stossen wir auf die ersten Häuser von Bertschikon, das wir auf Asphalt durchqueren. Danach wandern wir entlang des Bertschitals Richtung Sulzbach, welches wir aber rechts liegen lassen. Das Bergholz umrunden wir, um die Rietlandschaft Grabenriet zu erleben. Von da ist es nur noch ein (menschlicher) Katzensprung ins Dietenrain.

Infos: Treffpunkt 8.30 Uhr im «La Stazione» in Schwerzenbach für Kaffee/Gipfeli, Abfahrt ist um 9.13 Uhr mit dem Zug Richtung Uster. Jeder besorgt sich selbst ein Ticket wegen der individuellen Rückreise. Der Hinweg ist bis Gossau (Rigistr.) zu lösen, der Rückweg ab Uster (Im Hölzli). Diese Wanderung findet bei jedem Wetter statt – Absagen ab dem 5.11. sind kostenpflichtig (Mittagessen). Wanderzeit: 2,5 h für 8,8 km, 144 m Auf- und 173 m Abstieg. Anmeldungen an den Wanderleiter bitte bis Freitag 31.10. (mit folgenden Angaben: Gipfeli-Wunsch, Fleisch- oder Vegi-Menü, vgl. dazu die Informationen in der allgemeinen Ausschreibung). Organisation: Harald Gattiker (Anmeldung bitte per Mail an harald.gattiker@senig.ch, sonst 079 625 41 43 auf Combox).

Stern: Volketswil–Wermatswil–Römerbrünnli–Dietenrain (W3)

Treffpunkt zur W3-Sternwanderung ist um 8.15 Uhr in der Lunch im

Zänti, 1. Stock. Für die, die das wollen, wird da der Startkaffee eingenommen. Um 8.45 Uhr wird auf dem Gemeindehausplatz gestartet. Die Wanderung führt anfänglich steigend über den Homberg. Via Gutenswil, Egg und Freudwil erreichen die Wanderer Wermatswil, wo auch schon das Dach der Wanderung auf ca. 550 Meter ü. M. erreicht ist. Weiter geht's auf gut begehbaren Naturwegen, durch Wald und Feld in Richtung Römerbrünnli. Danach weiter in südlicher Richtung durch den hoffentlich farbig herbstlichen Oberustermer Wald. Nach Überquerung der Autobahn geht's runter ins Aathal, wo dieses durchquert wird. Dann wieder ein kurzer Auf- und Abstieg hinauf zum Burghügel und hinunter nach der Uster-Aussenwacht Nossikon. Mit diversen Richtungsänderungen und leichtem Auf und Ab, schlängelt sich der ausgeschilderte Wanderweg nun durch moderne Wohnquartiere und ruhige Flurstrassen in Richtung Niederuster. Schon bald taucht in nicht allzu weiter Entfernung das Pflegezentrum Dietenrain, das sich leicht aus der See-Ebene erhebt, auf.

Infos: Wanderlänge: Ca. 14 km und Dauer ca. dreieinhalb Stunden. Auf-/Abstiege ca. 270/285 m. Bei der Anmeldung für den Startkaffee Gipfeliwunsch und fürs Mittagessen Fleisch- oder Vegi-wunsch angeben. Anmeldung bis Freitag, 31. Oktober, an j.widmer@hispeed.ch oder Tel. 079 309 37 83. Auskunft bei zweifelhafter Witterung am Vortag der Wanderung von 12 bis 13 Uhr. Bei sehr schlechter Witterung (Dauerregen) verzichten wir auf einen Startkaffee, da die W3-Wanderung erheblich gekürzt wird. Wir treffen uns um 11.15 Uhr auf der Bushaltestelle «Zentrum», wo um 11.23 Uhr, der 725er-Bus, der die Gruppe zum Bahnhof Uster führt, bestiegen wird. Tickets bitte selber lösen. Mit einer anschliessend ca. einstündiger Wanderschleife via Oberuster, Nossikon wird das Ziel auch erreicht.



Senig-Wanderer unterwegs.

BILD SENIG

NACHMITTAGSTREFF FÜR ÄLTERE

Spannender Vortrag über Lawinenhunde

Am Montag, 3. November, um 14 Uhr lädt die Ökumenische Kommission für das Alter zum ersten Nachmittags-Treff für Ältere im Winterhalbjahr 2025/26 mit dem Bergspezialisten aus dem Berner Oberland, Reinhard Böni, ein.

Sich als Bergretter einen jungen Hund anzuschaffen, mit dem Ziel, ihn zum Lawinenhund auszubilden, bedeutet viel Zeit und Aufwand. Erst wenn Hund und Hundeführer eine anspruchsvolle Ausbildung durchlaufen haben, ist das



Bergretter Reinhard Böni im Berner Oberland im Einsatz.

BILD ZVG

Team einsatzfähig. Der Lawinen-Hundeführer und sein Tier müssen

aber auch nach der Grundausbildung weiterhin jeden Winter Kurse

besuchen und Pflichttrainings absolvieren. Während 33 Jahren hat Reinhard Böni als Lawinenhundeführer bei der Alpinen Rettung Schweiz mitgemacht. – Bei der Arbeit mit den Tieren faszinierte ihn, dass Hunde einzig mit ihrer natürlichen Fähigkeit, dem Geruchssinn, im Schnee verschüttete Menschen aufspüren können. Mit seinen Bildern zeigt uns Reinhard Böni eindrücklich das Zusammenleben und das Arbeiten mit Lawinenhunden. Herzliche Einladung zu einem eindrücklichen Nachmittag! Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Ökumenische Kommission
für das Alter

SVP VOLKETSWIL

Einladung zum Adventsbrunch

Die SVP Volketswil lädt herzlich am Samstag, 15. November, von 10.30 bis 13.30 Uhr zum Adventsbrunch im Gemeinschaftszentrum in der Au ein, welcher zum ersten Mal stattfindet. Als Gastredner begrüßen wir Gregor Rutz, Nationalrat SVP ZH und Präsident HEV Schweiz. Im weiteren Programm spricht unser Präsident Dejan Malcic zu aktuellen Themen rund um die Kommunalwahlen 2026 und stellt die SVP-Kandidaten vor. Unsere Gemeinde steht derzeit still – darum sind die nächsten Wahlen besonders wichtig, wenn Volketswil wieder vorwärtskommen soll. Es erwartet Sie ein reichhaltiges Brunch-Buffer: kostenlos bei Abschluss einer Mitgliedschaft, ansonsten 15 Franken pro Person. Eine Teilnahme ist nur mit Voranmeldung bis Mittwoch, 12. November 2025, möglich via info@svp-volketswil.ch oder 076 621 36 36. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! SVP Volketswil

SENIG

Plauschnachmittag

Am Montag, dem 27. Oktober, findet der monatliche Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag der Senig statt. Treffpunkt ist wie immer um 14 Uhr im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au. Verschiedene Spiele stehen zur Auswahl und für Getränke ist gesorgt. Kommen Sie vorbei und verbringen Sie einige unbeschwerte Stunden mit uns. Nächstes Spieldatum: 24. November. (e.)

JASSMEISTERSCHAFTEN

Gemeinsam um attraktive Preise jassen

Die traditionelle Jassmeisterschaft findet jeweils an zwei Nachmittagen statt und es winken attraktive Preise. Denn Jassen ist ein Mix aus Glück und Können.

• 1. Runde: Donnerstag, 30. Oktober, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal, • 2. Runde: Donnerstag,

6. November, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal

Auskunft und Anmeldung bei Elsbeth Bächtold, 044 945 47 25. Der Unkostenbeitrag für beide Nachmittage beträgt Fr. 20.–. Auf rege Teilnahme freut sich die Ökumenische Kommission für das Alter. (e.)

FRAUENPODIUM VOLKETSWIL

Einblick in die Wasserversorgung Volketswil

Trinkwasser ist ein Naturprodukt und unser wichtigstes Lebensmittel – es kann nicht ersetzt werden. Täglich verbraucht jede/r Volketswiler/in im Schnitt 150 Liter davon. Das Trinkwasser ist ein besonders schützenswertes Gut, doch die Versorgung mit Trinkwasser in ausreichender Qualität ist in der Schweiz keine Selbstverständlichkeit mehr. Wie sieht es in Volketswil aus? Welches Wasser wird hier genutzt?

Am Montag, 3. November 2025, um 19 Uhr, findet im Wasserreservoir Homberg ein Anlass mit Vertretenden der Gemeinde statt, die Einblicke in die Wasserversorgung geben. Zudem werden Themen wie zukünftige Herausforderungen für das Trinkwasser, die Wasserqualität und die Qualitätssicherung beleuchtet.

Auch Fragen können gestellt werden. Der Anlass ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Anmeldungen sind bis zum 31. Okto-



Brunnen vor dem Gemeindehaus. BILD ZVG

ber unter info@frauenpodium.ch möglich. Treffpunkt ist der Parkplatz unterhalb des Hombergs (Zufahrt Pfäffikerstrasse). Empfohlen werden gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. (e.)

Anmeldung: info@frauenpodium.ch
Treffpunkt: Parkplatz unterhalb des Hombergs (Zufahrt Pfäffikerstrasse)

SENIG

Voranzeige Suppenzmittag

Am Samstag, 8. November, um 11.30 Uhr beginnt die Suppenzmittag-Saison im Gemeinschaftszentrum In der Au. Die GLP Volketswil-Schwerzenbach wird eine Gerstensuppe kochen und zum Kaffee feine Kuchen servieren. (e.)

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:

9300 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,
pascal.turin@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Tanju Tolksdorf, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

Das sind wir: Michael Grüebler

Michael Grüebler über die Herausforderungen der Lokalpolitik in Volketswil, die besonderen Hürden für die Grünen vor Ort und die Rolle der interparteilichen Konferenz als Ort des Austauschs und der Zusammenarbeit.

Daria Semenova

«Volketswil ist kein wahnsinnig schönes Dorf, aber Heimat», sagt Grüebler, während er die Eigenheiten der Gemeinde beschreibt. Für ihn steckt in der Vielfalt der Ortsteile eine besondere Dynamik. «Es beginnt bei Gutenswil, das fast wie ein altes Bauerndorf aussieht, und endet mit der Industrie. Wir haben alles an Fast Food, was man sich vorstellen kann – McDonalds, KFC, Subway. Das als Dorf unter einen Hut zu bringen, finde ich schon krass.» Diese Mischung zeigt sich auch in der politischen Landschaft: Die Bewohnerinnen und Bewohner sind oft eigenständig und haben unterschiedliche Prioritäten. «Die Bewohnenden von Gutenswil oder Kindhausen sind sehr eigenständig. Das macht das Zusammenbringen von Interessen herausfordernd, aber auch spannend.»

Vom Beobachter zum Gestalter: Grüeblers Einstieg

Sein Weg in die Politik begann nicht aus frühzeitigem Aktivismus, sondern aus Beobachtung und dem Bedürfnis nach Veränderung. Als Grüebler nach Jahren wieder in seine Heimatgemeinde zurückkehrte, fiel ihm auf, dass die Erneuerungswahlen ohne linke Alternative stattfanden. «Ich fand, das kann nicht sein. Die Grünen gab es hier vorher gar nicht. Sie hatten gerade erst 2021 eine Ortspartei gegründet. Ich dachte: Wenn nicht wir, wer dann?» Heute ist er im Vorstand der Grünen Volketswil, einer kleinen, aber aktiven Gruppe, die zusammen mit Schwerzenbach Projekte umsetzt. Auf die Frage, warum er selbst nicht kandidiere, antwortet Grüebler: «Ich bin zwar der Einzige aus dem Vorstand, der kandidieren könnte, da die anderen in Schwerzenbach wohnen, doch ich glaube, mit sieben ehemaligen Amtsinhaberinnen und Amtsinhabern, die wieder antreten, wäre es schwierig, wirklich gewählt zu werden. Aber wir wollen einfach mehr Menschen



Heimat, Vielfalt und Engagement: Michael Grüebler über Politik in Volketswil. BILD DSV

aufbauen und die Plattform nutzen, die jetzt durch die Wahlen geboten wird. Mit Geduld könnte sich bald etwas ändern – neue aktive Personen im Gemeinderat und in den Behörden wären wirklich schön»

Aktionen wie der Parking-Day, bei dem Parkplätze in öffentliche Spielflächen mit Pingpongischen, Stromvelos oder Blumen verwandelt werden, zeigen den Menschen, dass Politik Spass machen kann, greifbar ist und lokale Anliegen ernst nimmt. «Wenn dann Reaktionen von Passantinnen und Passanten kommen wie «wieder mal die Grünen, die alles in den Weg stellen», wollen wir zeigen, dass wir keine Fanatiker sind, sondern dass wir versuchen zu verstehen, was die Menschen brauchen – und darauf reagieren.» Auch Themen wie Biodiversität – die Bevölkerung hat 2023 zusätzlich die Biodiversitätsinitiative angenommen – oder ein moderates Feuerwerksverbot stehen auf der Agenda. Für Grüebler geht es immer darum, welche Veränderungen wirklich umsetzbar sind und wie sie von den Menschen aufgenommen werden. Politik ist für ihn kein Sprint, sondern ein Marathon.

Die Realität der Gemeindeversammlungen

Wenn es um Gemeindeversammlungen geht, wird Grüebler kritische Haltung deutlich. «Wir haben 20 000 Einwohnerinnen und Einwohner und 11 000 Stimmberechtigte. Bei der Gemeindeversammlung kommen oft nur etwa 100 Personen – meist ältere Menschen. Die Zusammensetzung spiegelt nicht die Bevölkerung wider.» Und obwohl die Grünen theoretisch Mobilisierungspotenzial hätten, um Abstimmungen zu kippen, sagt Grüebler klar: «Ja, wir könnten mehr Menschen mobilisieren, aber das ist nicht meine Demokratie.» Es geht ihm um

proportional repräsentative Entscheidungen, nicht um kurzfristige Mehrheiten, die auf niedriger Beteiligung beruhen. Dass die Gemeindeversammlungen bisher oft am Freitagabend stattfinden, erschwere die Teilnahme junger Menschen, Studierender oder Berufstätiger zusätzlich. Gerade weil so wenige Personen abstimmen, haben die Grünen in Volketswil ein Parlament gefordert, bisher jedoch ohne Erfolg. Doch Grüebler sieht noch Hoffnung: Schliesslich brauchte auch Wetzikon elf Anläufe, bis ein Parlament eingeführt werden konnte. Für ihn ist dies ein zentraler Kritikpunkt: Politik muss alle Menschen erreichen und die Vielfalt der Stimmen widerspiegeln, sonst wird sie ungerecht.

Zusammenarbeit statt Machtspiele

Ein besonderes Engagement liegt Grüebler in der interparteilichen Konferenz (IPK) am Herzen. Die IPK wurde gegründet, um sich als Vertreterinnen und Vertreter aller politischen Lager in Volketswil bei den «Volketswiler Nachrichten» abzustimmen und die Zusammenarbeit zu koordinieren. «Es geht nicht um Machtkämpfe, sondern um Austausch und gegenseitiges Verständnis. Wir sprechen über die Anliegen der Parteien, nicht über politische Details.» Dabei geht es um konkrete Aufgaben: Wie sollen Informationen veröffentlicht werden? Wie können Veranstaltungen gemeinsam organisiert und kommuniziert werden, um die Kandidierenden vorzustellen? Viele Anliegen und Probleme überschneiden sich, und privat seien alle oft nette Persönlichkeiten, die sich ebenfalls für die Gemeinde engagieren. «Alle wollen mehr junge Menschen aktivieren und die Plattform nutzen, die durch die Wahlen geboten wird. Es geht darum, ge-

meinsam Ideen umzusetzen und zu zeigen, dass Politik für alle funktionieren kann.»

Berufliche Expertise trifft auf politisches Engagement

Michael Grüebler ist in Volketswil aufgewachsen und besuchte drei unterschiedliche Schulhäuser der Gemeinde. Er kennt die Eigenheiten des Ortes – von wenigen lokalen Gewerbebetrieben über versteckte schöne Flecken bis zu Industriegebieten und der stark autoorientierten Infrastruktur. Trotz dieser Herausforderungen liebt er seine Heimat und schätzt die Nähe zur Natur sowie besondere Orte wie den Homberg, die Hutzeln oder die Badi, die er als «die schönste weit und breit» bezeichnet.

Aktuell lebt Grüebler mit seiner Partnerin in Hegnau, nahe dem Waldrand, wo er einen kleinen Garten hat und es geniesst, die Natur zu beobachten und wenn Tiere zu Besuch kommen. Beruflich ist er Co-Leitender der Statistik der Stadt Zürich. «Wir informieren die Öffentlichkeit mit Fakten. Es fasziniert mich, wie man aus Zahlen Entscheidungsgrundlagen ableiten kann – von Verkehr über Energie bis hin zu exotischen Themen wie der Anzahl Elefanten im Zoo Zürich.» Mit dieser Fähigkeit will Grüebler sein politisches Handeln pragmatisch und lösungsorientiert gestalten, immer mit Blick darauf, was für die Menschen vor Ort relevant ist.

Für Grüebler geht es in der Politik nicht um Ideologie um jeden Preis, sondern darum, Menschen mitzunehmen, Umwelt und Biodiversität zu schützen und die Lebensqualität vor Ort zu verbessern. Humor, Geduld und Austausch prägen sein Wirken. Politik muss greifbar sein – mit kleinen, konsequenten Schritten versucht er, das lokale Leben zu beleben, neue Menschen zu motivieren und Veränderungen auf Basis von Fakten und Bürgernähe voranzubringen.

«Das sind wir» – Lokalpolitik

Ob Parteipräsident oder Mitglied einer Behörde: In loser Folge erzählen politisch tätige Akteurinnen und Akteure über ihre Aufgaben, Herausforderungen und ihre Motivation, aber auch über Privates und ihre Beziehung zu Volketswil.